



# StuRa-Wahlinfo

zur Wahl des Studierendenrats  
der Universität Heidelberg

**18.-20. November 2013, 11-16 Uhr**

- Infos zum Ablauf der Wahlen
- Vorstellung der Kandidat\*innen
- Eigendarstellung der Listen

[stura.uni-hd.de](http://stura.uni-hd.de)

## Liebe Mitstudierende,

36 Jahre ohne Verfasste Studierendenschaft sind genug! Endlich haben wir wieder eine politische Stimme und können uns selbst zu Themen äußern, die uns betreffen wie Räumen an der Uni, Studienreform, Wohnungsnot oder auch dem Mensaessen. Das ist eigentlich, wie auch Wissenschaftsministerin Theresia Bauer betonte, eine Selbstverständlichkeit, doch es war ein langer Weg dorthin. Dafür durften die Studierenden das Modell ihrer Studierendenvertretung mitbestimmen. An der Uni Heidelberg haben sich die Studierenden im Mai 2013 für den Studierendenrat (StuRa) als Modell entschieden. Vom 18. November bis zum 20. November wählen wir nun den ersten Heidelberger StuRa.

In diesem Wahlinfo stellen wir euch alle Kandidat\*innen und Listen vor. Ihr wählt sowohl Vertreter\*innen der Fächer als auch uniweite Listen. Details zum StuRa und dem Wahlverfahren entnehmt ihr dem Schaubild und dem Artikel auf der Rückseite. In einigen Fächern stehen leider keine Kandidat\*innen zur Wahl, hier wählt ihr nur uniweite Listen. Ihr wählt im Wahlraum der Fachschaft eures 1. Hauptfachs. Wenn ihr nicht wisst, welcher Fachschaft euer Studiengang zugeordnet ist, schaut einfach auf Seite 3. Dort findet ihr jeden Studiengang zugeordnet.

Ganz wichtig ist uns noch Folgendes: Wenn Ihr beim StuRa mitmachen wollt, jetzt aber nicht kandidiert habt: Kein Problem, es wird weiterhin offene Arbeitskreise und Referate für alle Interessierten geben. Der StuRa tagt öffentlich, alle Studierenden haben dort Antrags- und Rederecht. Je mehr mitmachen, desto mehr können wir erreichen!

Und je mehr jetzt wählen gehen, desto mehr Rückhalt hat der StuRa!

### *Eure AG Verfasste Studierendenschaft*

Wenn ihr noch mehr zum StuRa wissen wollt, dann schaut

- auf [stura.uni-hd.de](http://stura.uni-hd.de)
- oder in das letzte **FSK-Semesterblatt**, gedruckt und unter: [fsk.uni-hd.de/semesterblatt](http://fsk.uni-hd.de/semesterblatt)

## Impressum

AG Verfasste Studierendenschaft  
Fachschaftskonferenz Uni Heidelberg  
Albert-Ueberle-Str. 3-5, 69120 Heidelberg  
06221 / 54-2456  
[www.fsk.uni-heidelberg.de](http://www.fsk.uni-heidelberg.de)  
E-Mail: [vs@uni-hd.de](mailto:vs@uni-hd.de)

## Inhaltsverzeichnis

|                                                                                   |    |
|-----------------------------------------------------------------------------------|----|
| Vorwort, Impressum, Inhaltsverzeichnis                                            | 2  |
| Liste von Studiengänge-/Fachschaftenliste, Kandidaturen ohne Vorstellung          | 3  |
| Vorstellung der Kandidat*innen auf Fachschaftsebene mit Bild und Vorstellungstext | 4  |
| Liste mit allen Hochschulgruppen                                                  | 14 |
| Vorstellung der einzelnen Hochschulgruppen                                        | 35 |
| Schaubild und Artikel zum StuRa                                                   | 36 |

# Welcher Studiengang gehört zu welcher Fachschaft?

## Ägyptologie:

Ägyptologie

## Alte Geschichte:

Alte Geschichte

## American Studies:

American Studies

## Anglistik:

English Studies/Anglistik  
Englische Philologie  
Englische Philologie (Literaturwissenschaft)  
Englische Philologie (Sprachwissenschaft)  
Englische Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft  
Englische Kulturwissenschaft  
Englische Literaturwissenschaft  
Englische Sprachwissenschaft

## Assyriologie:

Assyriologie  
Altorientalistik mit Schwerpunkt Assyriologie

## Byzantinische Archäologie und Kunstgeschichte:

Byzantinische Archäologie und Kunstgeschichte

## Biologie:

Biologie  
Biowissenschaften

## Chemie:

Biochemie  
Chemie

## Computerlinguistik:

Computerlinguistik  
Theor. u. Angew. Computerlinguistik

## Deutsch als Fremdsprache:

Deutsch als Fremdsprachenphilologie  
Deutsch als Fremdsprachenphilologie (Sprachwissenschaft)  
Deutsch als Fremdsprachenphilologie (Literaturwissenschaft)  
Germanistik im Kulturvergleich  
Germanistik im Kulturvergleich Sprachwissenschaft  
Germanistik im Kulturvergleich Literaturwissenschaft  
Deutsch als Zweitsprache

## Erziehung und Bildung:

Pädagogik/Erziehungswissenschaft  
Sonderpädagogik  
Berufs- und organisationsbezogene Beratungswissenschaft  
Bildungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Organisationsentwicklung  
Bildungswissenschaft

## Ethnologie:

Ethnologie

## Geographie:

Geographie  
Governance of Risk and Resources  
Grundlagen der Geographie

## Geowissenschaften:

Geowissenschaften  
Geologie/Paläontologie

## Germanistik:

Germanistik/Deutsch

Editionswissenschaft und Textkritik

## Geschichte:

Geschichte  
Mittlere und Neuere Geschichte  
Osteuropäische Geschichte  
Historische Grundwissenschaften  
Global History  
Geschichtswissenschaften

## Informatik:

Informatik  
Angewandte Informatik  
Anwendungsorientierte Informatik

## Islamwissenschaft/Iranistik:

Iranistik  
Islamwissenschaft 1  
Islamwissenschaft 2  
Islamic Studies (Islamwissenschaft)  
Nah- und Mitteloststudien (Near and Middle Eastern Studies)

## Japanologie:

Japanologie  
Ostasienwissenschaften

## Jura:

Rechtswissenschaft  
Öffentliches Recht  
Internationales Recht  
Unternehmensrestrukturierung (LL.M.)

## Klassische Archäologie:

Archäologie  
Klassische Archäologie  
Interdisziplinäre Klassische Archäologie

## Klassische Philologie:

Griechisch  
Latein  
Klassische Philologie: Latinistik  
Klassische Philologie: Gräzistik

## Kunstgeschichte (Europäische):

Europäische Kunstgeschichte  
Kunstgeschichte und Museologie (Int Master)

## Mathematik:

Mathematik  
Mathematik Wissenschaft Rechnen  
Scientific Computing

## Medizin Heidelberg:

Medizinische Informatik  
Medizin Fakultät Heidelberg  
Scientiarum humanarum  
Medical Education  
Kinder- und Jugendpsychiatrie  
International Health  
Medical Biometry/Biostatistics  
Advanced Physical Methods in Radiotherapy  
Clinical Medical Physics  
Interprofessionelle Gesundheitsversorgung  
Bachelor an Unis

## Medizin Mannheim:

Medizin Fakultät Mannheim  
Medical Physics  
Health Economics  
Biomedical Engineering  
Translational Medical Research

## Mittelalter/Mittelalterstudien:

Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit  
Mittelalterstudien

## Molekulare Biotechnologie:

Molekulare Biotechnologie  
Molecular and Cellular Biology  
Molecular Biosciences

## Musikwissenschaft:

Musikwissenschaft

## Osteuropastudien:

Osteuropa- und Ostmitteleuropastudien

## Ostasiatische Kunstgeschichte:

Kunstgeschichte Ostasiens

## Pharmazie:

Pharmazie

## Philosophie:

Philosophie  
Ältere und Neuere Philosophie

## Physik:

Astronomie/Astrophysik  
Physik  
Technische Informatik

## Pflegewissenschaften/Care:

Pflegewissenschaft/Gerontologische Pflege  
Gerontologie  
Gesundheit und Gesellschaft (Care)

## Politikwissenschaft:

Politische Wissenschaft  
Politikwissenschaft/Wirtschaftswissenschaft  
Nonprofit Management & Governance  
Economics

## Psychologie:

Psychologie  
Psychologie mit Vertiefung A  
Psychologie mit Vertiefung B

## Religionswissenschaft:

Religionswissenschaft

## Romanistik:

Französisch  
Italienisch  
Romanische Philologie  
Spanisch  
Romanische Philologie (Sprachwissenschaft)  
Romanische Philologie (Literaturwissenschaft)  
Romanistik: Französisch  
Romanistik: Spanisch  
Romanistik: Italienisch  
Französisch  
Hispanistik  
Italianistik  
Lusitanistik  
Romanistik: Portugiesisch

## Semitistik:

Semitistik

## Sinologie:

Sinologie  
Chinesisch  
Klassische Sinologie  
Moderne Sinologie  
Sinologie (Chinese Studies)

## Slavistik:

Russisch  
Slavistik/Slavische Philologie  
Slavistik (Sprachwissenschaft)  
Slavistik (Literaturwissenschaft)

## Soziologie:

Soziologie

## Sport:

Sport/Sportwissenschaft  
Leistungsphysiologie/Sporttraumatologie  
Sport im Bereich der Prävention/Rehabilitation  
Sportwissenschaft mit Schwerpunkt Prävention und Rehabilitation  
Sport und Bewegung im Kindes- und Jugendalter

## Südasiastudien:

Geschichte Südasien  
Indologie 1 (Klassische Indologie)  
Indologie 2 (Moderne Indologie)  
Politische Wissenschaft Südasien  
Südasiastudien  
Kultur- und Religionsgeschichte Südasien (Indologie 1)  
Neuere Sprachen und Literaturen Südasien (Indologie 2)  
Health and Society in South Asia

## Theologie (Evangelische):

Evangelische Theologie - Religionslehre  
Hebräisch/Judaistik  
Diakoniewissenschaft  
Magister Theologie  
Unternehmensführung im Wohlfahrtsbereich  
Theological Research  
Christentum und Kultur  
Diakonie - Führungsverantwortung in christlich-sozialer Praxis

## Transcultural Studies:

Transcultural Studies

## Ur- und Frühgeschichte/Vorderasiatische Archäologie (UFG/VA):

Ur- und Frühgeschichte  
Vorderasiatische Archäologie  
Altorientalistik mit Schwerpunkt Vorderasien

## Übersetzen und Dolmetschen:

Übersetzungswissenschaft Französisch  
Übersetzungswissenschaft Italienisch  
Übersetzungswissenschaft Spanisch  
Übersetzungswissenschaft Portugiesisch  
Übersetzungswissenschaft Englisch  
Übersetzungswissenschaft Russisch  
Übersetzungswissenschaft  
Translation Studies for Information Technologies  
Konferenzdolmetschen

## Volkswirtschaftslehre:

Volkswirtschaftslehre  
Wirtschaftswissenschaften  
Economics (Politische Ökonomik)

## Zahnmedizin:

Zahnmedizin

Alle Kandidat\*innen sind nach Fachschaften alphabetisch sortiert.

## Kandidat\*innen ohne Vorstellung:

Biologie, Wahlraum 2, INF 306:

Yannick Gräper

Tobias Schulze

Karen Anja Teßmer

Andreas Widmann

Chemie, Wahlraum 2, INF 306:

Martin Schröter

Germanistik, Wahlraum 1, Neue Uni:

Maximilian Pascheberg

Informatik, Wahlraum 2, INF 306

Friedrich Schwedler

Johannes Nikolai Visintini

Mathematik, Wahlraum 2, INF 306:

Fabian Grünig

Saskia Klaus

Pharmazie, Wahlraum 2, INF 306:

Tim Blume

Psychologie, Wahlraum 1, Neue Uni

Andrea Kramer

Transcultural Studies, Wahlraum 3, Campus Bergheim:

Katja Wehde





**Anglistik**  
**Robin Markus Auer**

**Wahlraum 1, Neue Uni**

Ich bin Robin und engagiere mich seit meinem 2. Semester in der Fachschaft, weshalb ich die Interessen und Anliegen der Studierenden aus erster Hand kenne. Ich würde mich freuen, diese Interessen und Anliegen, wie z.B. bessere Konditionen fürs Semesterticket und die Verbesserung der allgemeinen Studienbedingungen, mit Hilfe eurer Stimmen zukünftig auch im StuRa zu vertreten und eurer Stimme Gehör zu verschaffen.



**Anglistik**  
**Fabian Reinhard**

**Wahlraum 1, Neue Uni**

Mein Name ist Fabian Reinhard und ich studiere Anglistik und Philosophie. Seit meinem ersten Semester hier in Heidelberg bin ich in der Fachschaft und mittlerweile auch im FakRat der Neuphilologischen Fakultät. Dadurch habe ich Einblick in viele Prozesse unserer Universität und ein Gefühl dafür wo es hier und da hapert. Ich würde gerne mit eurer Hilfe diese Dinge ändern und auch darüber hinaus eure Anliegen im StuRa vertreten.



**Assyriologie**  
**Luis Daniel Saenz Santos**

**Wahlraum 1, Neue Uni**

Bevor ich mit dem Studium in der Assyriologie begann, belegte ich einen Deutschkurs mit anschließender Prüfung. Seitdem studiere ich mit großer Begeisterung die Kulturen, Sprachen und Schriften des Alten Orients. Deswegen wäre ich froh, dieses Fach im StuRa repräsentieren zu können.



**Chemie**  
**Maximilian Bojanowski**

**Wahlraum 2, INF 306, Obergeschoss**

Mein Name ist Maximilian und ich studiere Chemie im 5. Semester. Seit Beginn meines Studiums engagiere ich mich in unserer Fachschaft. Erste Erfahrung in der Unipolitik konnte ich bereits das vergangene Semester in der FSK und der StuKo sammeln. Ich würde mich freuen, euch im STuRa vertreten zu dürfen und die Interesse der "Chemiker", auch in Absprache mit der Fachschaft, dort einzubringen. Ich hoffe auf eure Stimme.



**Computerlinguistik**  
**Elisa Starke**

**Wahlraum 2, INF 306, Obergeschoss**

Ich heiße Elisa, bin 21 Jahre alt und studiere im 5. Semester Computerlinguistik.  
Viel wichtiger: Ich denke wir alle sind uns einig, dass vieles an unserer Uni nicht so läuft, wie es laufen sollte. Weil aber beschweren allein nichts bringt, muss daran dringend etwas geändert werden - da kommt der StuRa bzw. ich ins Spiel!  
Weil sich von allein nichts ändert: Nutzt eure Chance und geht wählen, anstatt nur zu meckern! ;-)



**Deutsch als Fremdsprache**  
**Gabi Wolfarth**

**Wahlraum 1, Neue Uni**

Seit vergangenem Semester bin ich in der Fachschaft aktiv. Außerdem vertrete ich euch (die Studenten unseres Instituts Deutsch als Fremdsprachenphilologie) und eure Interessen seit vergangenem Semester in der FSK, der Fachschaftskonferenz. Da die FSK nun durch den StuRa ersetzt wird, möchte ich diese spannende Arbeit gerne dort weiterführen. So könnte ich weiterhin aktiv mitarbeiten und mitwirken, um die Interessen meiner Fachschaft und somit eure Interessen zu vertreten. Daher freue ich mich über jede Stimmen!





**Erziehung und Bildung**  
**Kirsten Heike Pistel**

**Wahlraum 1, Neue Uni**

Ich studiere Bildungswissenschaft mit Schwerpunkt Mittelalter. Ich engagiere mich zur Zeit vor allem im AK Lehren und Lernen und im Referat für Studienreform der FSK. Vorher war ich auf Fach- und Fakultätsebene aktiv. Auf Uniebene war bzw. bin ich für die Studierendenschaft u.a. im Senatsausschuss für Lehre und der Grundordnungsreformkommission.

Ich freue mich über eure Stimme, um meine Erfahrungen in den StuRa einzubringen.



**Erziehung und Bildung**  
**Kai Wortmann**

**Wahlraum 1, Neue Uni**

Ich kandidiere, weil der Entstehungsprozess eines solch umfassenden Projekts spannend bleibt und unsere bildungswissenschaftlichen Interessen in ihn einfließen sollten. Gewählt wurde ich bereits in den Verwaltungsrat und die Vertreterversammlung des Studentenwerks, woraus sich für mich auch vermittelnde Aufgaben ergeben könnten.

Ich freue mich auf die Arbeit in den Gremien und freue mich auf Eure Anregungen.



**Ethnologie**  
**Violetta Bat**

**Wahlraum 1, Neue Uni**

Mein Name ist Violetta (Vio) Bat und ich studiere Ethnologie und Politik. Seit fast einem Jahr bin ich in der Fachschaft aktiv und habe viel Spaß daran zu organisieren, zu diskutieren und vor allem mich für Eure Anliegen einzusetzen.

In den StuRa gewählt werden möchte ich, weil ich es wichtig finde, dass Studis kleiner Institute nicht übergangen werden und genauso viel Mitspracherecht erhalten wie Studis großer Institute.



**Ethnologie**  
**Maya Berthold**

**Wahlraum 1, Neue Uni**

Ich bin Maya und studiere Ethnologie im 5. Semester. Seit 2 Jahren bin ich in der Fachschaft aktiv und seit diesem Semester auch im Fakultätsrat. Ich setze mich gerne für eine gute Kommunikation zwischen Studierenden, Dozentierenden und den Gremien, die uns vertreten, ein. Dafür tausche ich mich viel mit anderen aus, oder rege dazu an, sich bei der Uni-Politik einzubringen um zu erfahren, wo es Anregungen oder Probleme gibt.



**Geographie**  
**Florian Weissenrieder**

**Wahlraum 2, INF 306, Obergeschoss**

Ich bin Florian(22) und studiere im 5. Semester Geographie und Mathematik auf Lehramt. In der Unipolitik werde ich mich für die Interessen der Studierenden einsetzen und deine Stimme trägt dazu bei. Wenn du Fragen und Anregungen zur Unipolitik hast dann komm einfach auf mich zu. Ich bin eiserner Verfechter des diesjährigen Movembers !!



**Geowissenschaften**  
**ThomasKrengel**

**Wahlraum 2, INF 306, Obergeschoss**

Hallo, mein Name ist Thomas und ich studiere im 1. Mastersemester Geowissenschaften. Ich bin seit dem 2. Bachelorsemester in der Fachschaft und vertrete die Studierenden der Geowissenschaften in der Studienkommission und im Prüfungsausschuss für den Bachelor. Im StuRa werde ich die Interessen der Studenten unserer Instituts vertreten.





**Germanistik**  
**Wolfgang Sebastian Schard**

**Wahlraum 1, Neue Uni**

Hallo,  
ich bin Sebastian, 26 Jahre alt, seit 2010 in Heidelberg und ich kandidiere von Seiten der Fachschaft Germanistik für den neuen StuRa. Es ist eine runde Sache, dass wir Studenten wieder ein ordentliches Organ haben und unsere Stimme an der Universität wieder etwas zählt. Also lasst uns die Chance nutzen und etwas bewegen. Ich hab' Bock drauf.



**Geschichte**  
**Daniel Schmidt**

**Wahlraum 1, Neue Uni**

Wahlwerbung ohne Pathos:  
Ich studiere Geschichte und Historische Grundwissenschaften im 3. Semester des Bachelors. Ich nahm bisher an Fachschafts- und FSK Sitzungen teil, jetzt würde ich mich gern hochschulpolitisch engagieren, im StuRa gestalterisch mitwirken und für eure Interessen einsetzen.  
Habt ihr Fragen? Fragt mich.  
Habt ihr Stimmen? Wählt mich.



**Geschichte**  
**Georg Wolff**

**Wahlraum 1, Neue Uni**

Ich bin Georg und studiere im 5. Semester Geschichte auf B.A. Bisher bin ich Vertreter der Fachschaft Geschichte in der FSK, der Studierendenvertretung, die durch den StuRa abgelöst werden wird. Mit der Einführung der Verfassten Studierendenschaft bieten sich uns in Zukunft nicht nur viele neue Möglichkeiten, sondern auch neue Aufgaben und Pflichten. In diesem Spannungsfeld würde ich gerne meine bisherige Arbeit fortsetzen.



**Islamwissenschaft/Iranistik**  
**Eren Ulu**

**Wahlraum 1, Neue Uni**

as-salāmu alaykum,  
wählt mich oder lasst es bleiben. Eine Alternative habt ihr sowieso nicht, an mir kommt ihr also nicht vorbei. Drum lasst uns versuchen gut miteinander auszukommen und das Beste draus zu machen. Wenn ihr Fragen habt oder ich sonstwie helfen kann, dann kommt gerne zu mir. Ich da bin für euch. Eure Fachschaft hilft euch weiter.

And have a nice day.



**Japanologie**  
**Glenn Erasmus Bauer**

**Wahlraum 1, Neue Uni**

Ich studiere Ostasienwissenschaften mit Schwerpunkt Japanologie im 5. und Geschichte im 2. Fachsemester (respektiv 7. und 4. Hochschulsesemester) auf B.A.  
Nach 3 Jahren Arbeit in Fachschaft, -Fachrat und der QuaSiMi (bzw. deren Vorläufern) möchte ich die Gelegenheit nutzen um bei der Gestaltung der 1. verfassten Studierendenschaft dieser Universität mitzuwirken, ausdrücklich auch für die sog. „Orchideenfächer“.



**Jura**  
**Lennart Binder**

**Wahlraum 1, Neue Uni**

Ich bin im 3. Semester und engagiere mich seit Studienbeginn in der Fachschaft. Seit diesem Semester bin ich auch Mitglied im Fakultätsrat. Im StuRa möchte ich die Interessen und Belange der Heidelberger Studierenden frei von parteipolitischen Einflüssen vertreten und die Arbeit so gestalten, dass wir unsere Ideen, zum Beispiel ein landesweites Semesterticket, realisieren können, sodass Ihr davon profitiert.





**Jura**  
**Adrian Koslowski**

**Wahlraum 1, Neue Uni**

Ich bin 19 Jahre alt, im dritten Semester und setze mich seit dem ersten in der Fachschaft unabhängig von parteipolitischen Interessen für die Belange von uns Studierenden ein.

Wir brauchen eine starke Stimme an der Universität. Konstruktiv und engagiert will ich unseren Interessen nicht nur Gehör verschaffen, sondern sie auch durchsetzen. Für eine starke und aktive Studierendenvertretung bitte ich um eure Stimme!



**Jura**  
**Felix Obert**

**Wahlraum 1, Neue Uni**

Ich studiere im 2. Semester Jura. Bereits seit Beginn meines Studiums bin ich in der Fachschaft Jura aktiv, unter anderem im EDV-AK. Ich würde mein Engagement gerne auf Universitätspolitik im Rahmen des StuRas ausweiten. Zusammen mit der Fachschaft Jura möchte ich mich unipolitisch für euch einsetzen, uneingeschränkt am Wohl der Studierenden orientiert und unbelastet durch parteipolitische Ansichten.



**Jura**  
**Lorenz Scholtis**

**Wahlraum 1, Neue Uni**

Ich bin 22 Jahre alt, studiere im 2. Semester Jura und bin seit Anbeginn des Studiums in der Fachschaft aktiv. Auf Universitätsebene bin ich darüber hinaus Vertreter in der FSK. Diese spannende Arbeit möchte ich künftig auch im StuRa fortsetzen. Die jur. Fakultät verdient dort, als eine der größten Fakultäten, eine angemessene Repräsentation – abseits von parteipolitischen Grundsätzen und allein auf Basis eurer Interessen.



**Klassische Archäologie**  
**Jonas Pucher**

**Wahlraum 1, Neue Uni**

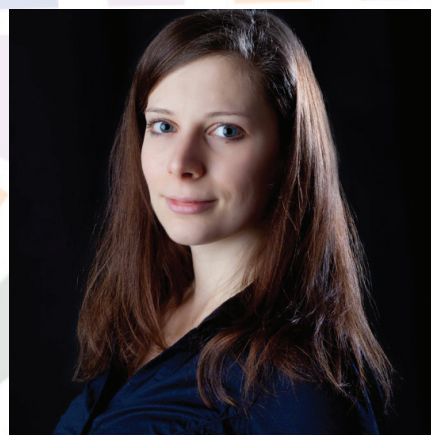
Liebe Archäologen!  
Ich studiere Geschichte im Haupt- und klassische Archäologie im Nebenfach auf B.A. im 4. Semester. Obwohl die Archäologie nicht mein Hauptfach ist, bin ich hier schon seit meinem zweiten Semester in der Fachschaft aktiv und hoffe, eure Interessen im Rahmen des StuRa angemessen vertreten zu können. Das ist unsere Möglichkeit etwas an der Uni zu verändern! Deshalb nutzt euer gutes Recht und geht wählen!



**Klassische Philologie**  
**Henrike Arnold**

**Wahlraum 1, Neue Uni**

Liebe Kommilitonen! Mein Name ist Henrike, ich studiere im 2. Semester Latein und Griechisch auf Lehramt und bin seit Beginn meines Studiums in der Fachschaft aktiv. Die Einführung der Verfassten Studierendenschaft ermöglicht es uns, mehr als bisher am hochschulpolitischen Geschehen teilzunehmen. Diese Chance würde ich gerne wahrnehmen, um mich dort für unsere Interessen einsetzen zu können. Vielen Dank für eure Unterstützung!



**Kunstgeschichte (Europäische)**  
**Theresa Büchner**

**Wahlraum 1, Neue Uni**

Ich bin Theresa und studiere im 2. Mastersemester Europäische Kunstgeschichte.  
Uni war für mich schon immer mehr als nur Hörsaal und Bibliothek, deshalb möchte ich mich neben Fachschaft und Studienkommission noch mehr für unsere Belange einsetzen. Der StuRa ist der ideale Ort um unserem Fachbereich eine Stimme zu geben und aktiv mitzugestalten. Also auf geht's! Geht wählen damit eure Interessen und Belange vertreten werden!





**Kunstgeschichte (Europäische)**  
**Patricia Seitz**

**Wahlraum 1, Neue Uni**

Mein Name ist Patricia; ich studiere Europäische Kunstgeschichte im fünften Semester, bin aktives Fachschaftsmitglied und engagiere mich in der Qualitätssicherungsmittelkommission. Meine Themen für den StuRa sind z.B. günstigere Konditionen beim Drucken auf dem Campus sowie fairere Bedingungen für das Semesterticket. Ich möchte mich gerne hierfür und alles andere einsetzen, was euer Studierendenleben konkret verbessert.



**Medizin Heidelberg**  
**Aziz Özden Dogan**

**Wahlraum 2, INF 306, Obergeschoss**

Ich musste früh in meiner zehnjährigen Laufbahn als Vertreter junger Menschen lokal, landes- aber auch bundesweit lernen, wie wichtig es ist, mitreden und mitgestalten zu können. Deshalb möchte ich jetzt als erfahrener Verhandler, aber auch als Koordinator der Fachschaft Medizin Heidelberg helfen, uns Heidelberger Studenten etwas Nachhaltiges aufzubauen, damit unsere Stimmen auch in den nächsten Jahrzehnten gehört werden.



**Christopher Edler**  
**Medizin Heidelberg**

**Wahlraum 2, INF 306, Obergeschoss**

Ein günstigeres Semesterticket, Wiedereinführung der Freidruckkontingente, Mitsprache über die Verteilung der Unigelder und eine effektive Vertretung der Interessen der Fachschaft Medizin - dafür will ich mich einsetzen!

Im Dialog mit Vorgesetzten braucht es Leute, die konfrontative Gespräche nicht scheuen und die Belange der Studenten durchsetzen. Deshalb kandidiere ich für den StuRa, um von Anfang an eine starke Position zu vertreten!



**Medizin Heidelberg**  
**Oliver Frisch**

**Wahlraum 2, INF 306, Obergeschoss**

Es geht um Berufungen, um Semestertickets, um Sozialbeiträge und vieles mehr.. Vor allem aber geht es um die Interessen von mehr als 30000 Heidelberger Studierenden, deren Vertretung und Repräsentation!

Durch aktive Fachschaftsarbeit vorbereitet, gute Kontakte in die Fachschaftskonferenz und meine aufrichtige und offene Art, würde ich gerne im Namen der Heidelberger Mediziner meinen Teil zum Erfolg des neuen StuRa beitragen.



**Medizin Heidelberg**  
**Hera Sandhu**

**Wahlraum 2, INF 306, Obergeschoss**

Motiviert und unabhängig - eure Stimme für die Kandidatin aus der Vorklinik! Freidruckkontingente, Digitalisierung von Vorlesungen, einfache Evaluation der Mensa vor Ort. Klingt gut, aber warum gibt es das nicht? Ich werde versuchen diese und viele andere Dinge, die uns Studenten wichtig sind, in den StuRa zu bringen.



**Medizin Mannheim**  
**Angelika Cebulla**

**Wahlraum 4, Medizin Mannheim**

Damit auch die Interessen und Anliegen der Medizinstudenten in Mannheim auf universitärer Ebene eine engagierte Stimme erhalten, stelle ich mich zur Wahl für den StuRa. Ich studiere im 9.Semester Medizin und bin seit Jahren in der Fachschaft aktiv. Gerade jetzt ist es wichtig die Chance zu nutzen und bei der Bildung einer neuen Vertretung aller Studierenden mitzuwirken und diese zu gestalten. Es geht um Euch und Eure Stimme!





**Medizin Mannheim**  
**Lovis Kling**

**Wahlraum 4, Medizin Mannheim**

Ich studiere derzeit im 5. Semester Medizin und bin diesen Sommer für die Fachschaft in den Fakultätsrat gewählt worden. Der StuRa bietet uns Studierenden die Möglichkeit, unsere gemeinsamen Anliegen nun auch offiziell auf universitärer Ebene zu vertreten. Daran möchte ich mich für die Mannheimer Medizinstudenten beteiligen und unsere Interessen im StuRa mitrepräsentieren.



**Medizin Mannheim**  
**Benedikt Obermaier**

**Wahlraum 4, Medizin Mannheim**

Mein Name ist Benedikt und ich studiere im 3. Semester Medizin in Mannheim. Ich bin seit Anfang des Studiums in der Fachschaft aktiv und habe diesen Winter bereits an der Satzung des Studierendenrates mitgearbeitet und im Frühjahr dafür Wahlkampf gemacht. Sehr gerne möchte ich nun die Mannheimer Medizinstudierenden im StuRa vertreten und die Chance wahrnehmen in der ersten Legislaturperiode aktiv mitzugestalten.



**Medizin Mannheim**  
**Nicolas Paul**

**Wahlraum 4, Medizin Mannheim**

Ich bin extrem motiviert, mich von Anfang an im neuen StuRa für die Interessen unserer Medizinstudierenden einzusetzen und die Möglichkeiten der ersten StuRa-Periode zu nutzen. Ich studiere im 5. Semester, bin seit dem 2. Semester in unserer Fachschaft aktiv und Vorstand für Externes unseres Fachschaftsvereins.

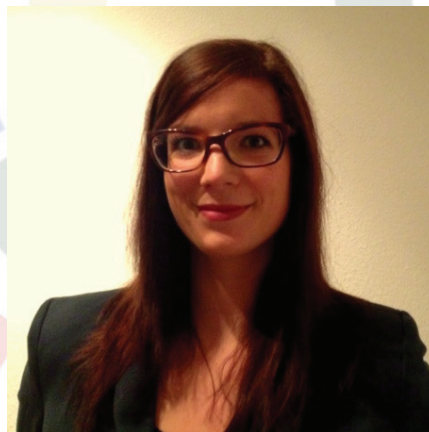
Wählt mich in den StuRa, denn ich stehe für die nackte Kompetenz!



**Medizin Mannheim**  
**Maximilian Strauß**

**Wahlraum 4, Medizin Mannheim**

Durch den StuRa bekommen wir Studenten (endlich) die Möglichkeit ein offizielles Gremium zu wählen, das uns auf Hochschulebene repräsentiert. Ich möchte deshalb ab Beginn für euch im StuRa dabei sein, um die Mannheimer Interessen zu vertreten. Ich studiere Medizin im 5. Semester und konnte als Vorstandsmitglied der FiMM e. V. und Vertreter in der Studienkommission bereits Erfahrung in der Hochschulpolitik sammeln.



**Mittellatein/Mittelalterstudien**  
**Lisa Horstmann**

**Wahlraum 1, Neue Uni**

Mitreden und Mitgestalten – auch die Vertreter der kleinen Fächer braucht der StuRa! Gerne würde ich als Vertreterin der Fachschaft Mittellatein und Mittelalterstudien mithelfen uns, den Heidelberger Studenten, mehr Gehör zu verschaffen und die Herausforderungen und Möglichkeiten des StuRa annehmen und nutzen. Geht wählen!



**Molekulare Biotechnologie**  
**Jakob-Wendelin Genger**

**Wahlraum 2, INF 306, Obergeschoss**

Ich bin Jakob und studiere Molekulare Biotechnologie im 3. Semester. Ich vertrete die MoBis in der Fachschaftskonferenz und unserer Quako. Mit der Einführung des StuRa möchte ich diese Arbeit weiterführen. Mein Programm für den Ur-StuRa ist, alle organisatorischen Belange der Fachschaft zu vertreten und mit Vertretern der anderen Feld-Fachschaften gemeinsam die Naturwissenschaften im StuRa zu stärken.





**Molekulare Biotechnologie**  
**Simon Steiger**

**Wahlraum 2, INF 306, Obergeschoss**

Ich bin seit dem ersten Semester in der Fachschaft und Mitglied der Quako. Seit dem zweiten Semester vertrete ich zusammen mit Jakob die Fachschaft MoBi in der FSK.

Ich kandidiere für die Fachschaft und ihre Interessen und würde mich im StuRa für eine bessere Kommunikation auch zwischen den verschiedenen Naturwissenschaftlichen Fachschaften einsetzen.

Ich bin gespannt wie viel der StuRa erreichen kann und uns Studenten bringt.



**Pflegewissenschaften/Care**  
**Valentina Schmidt**

**Wahlraum 1, Neue Uni**

Steigende Semesterticketpreise – lange Genehmigungsprozesse für Anträge – Einsatz studentischer Gelder vom Direktor bestimmt. Das ist die Regel. Machen wir aus dem „ist“ ein „war“ und verschaffen uns – auch durch mein Mitwirken im StuRa – eine starke Position. Meine Erfahrungen, u.a. im politischen Bereich, werden von Vorteil sein, unsere Belange auf Hochschulebene durchzusetzen. Jede Stimme hat die Kraft zur Veränderung. **ERHEBT DIE EURE!**



**Philosophie**  
**Lene Greve**

**Wahlraum 1, Neue Uni**

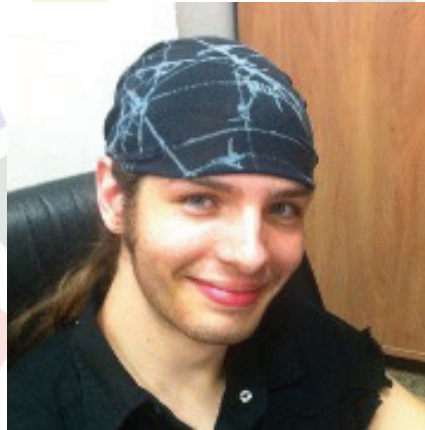
Ich studiere Philosophie als B.A. zu 75% und bin momentan im 3. Semester. In der Fachschaft Philosophie bin ich seit Beginn meines Studiums aktiv, seit letztem Semester vertrete ich uns auch in der FSK. Ich freue mich darauf, dass wir nun die lange überfällige rechtsfähige, finanziell vom Rektorat unabhängige Studierendenvertretung bekommen! An dieser möchte ich gerne mitwirken und die Interessen meiner Fachschaft vertreten



**Physik**  
**Moritz Brinkmann**

**Wahlraum 2, INF 306, Obergeschoss**  
**Moin!**

Als langjähriger Fachschaftler habe ich vor, die Interessen der Fachschaft Physik im Studierendenrat zu vertreten und will versuchen die Anfänge der Verfassten Studierendenschaft sinnvoll mitzugestalten. Auch wenn es nicht das favorisierte Modell geworden ist.



**Physik**  
**Maurice-David Jensen**

**Wahlraum 2, INF 306, Obergeschoss**  
**Hallo!**

Ich vertrete nicht nur die Interessen der Physikstudierenden, sondern engagiere mich generell in der Hochschulpolitik und -organisation. Unter anderem helfe ich bei Omniphon mit und Sorge dafür, dass Fachschaften auch ohne eigene Musikanlage problemlos Party machen können.

In meiner langen Zeit als Fachschaftler habe ich aber auch erfahren, dass sich nicht immer das beste System durchsetzt, sondern das beliebteste.



**Physik**  
**Thomas Kirchner**

**Wahlraum 2, INF 306, Obergeschoss**

Du willst jetzt schon nicht zum zehnten Mal den gleichen Text mit andern Füll-bla lesen. Also schreib ich mal nicht wie toll ich bin. Als Physiker hast du mich bestimmt schon mal bemerkt und wenn nicht, frag mal Leute. Ganz einfach: du solltest mich wählen – und Stefan – wir machen das sicher sinnvoll trotz des echt hirnrissigen Systems (und das kriegen wir wieder hingebogen). Also mach was sinnvolles. Viel Spass dabei.





**Physik**  
**Stefan Zentarra**

**Wahlraum 2, INF 306, Obergeschoss**  
Wieder einmal hast Du die Wahl. Drum nutze sie doch dafür, dass die Physik im StuRa nicht von zwei dieser „alten Leute“ vertreten wird, sondern mit mir auch ein weniger voreingenommener Vertreter der Fachschaft vor Ort ist. Seit ich in Heidelberg studiere, bringe ich mich in die Fachschaft ein und vertrete diese momentan in der Fachschaftskonferenz und im Fakultätsrat. Gerne will ich das auch im StuRa tun - mit deiner Stimme.



**Politikwissenschaft**  
**Zin Hasan**

**Wahlraum 3, Campus Bergheim**  
Uni-Frischlinge in den StuRa! Als „Ersti“ im Fach Politikwissenschaft kandidiere ich, um euch und eure Interessen vertreten zu dürfen. Wir brauchen neue Ideen, Optimismus und Tatendrang, um eine respektierte Institution in der Hochschullandschaft zu werden. Dafür möchte ich mich einsetzen. Der StuRa ist eine Chance für uns alle, aber ohne euch Wähler sind wir Kandidaten nichts. Daher: Stimm für Zin!



**Politikwissenschaft**  
**Philipp Mallow**

**Wahlraum 3, Campus Bergheim**  
Ich studiere Politikwissenschaft im 9. Semester und engagiere mich in verschiedenen AGs der FSK. Der StuRa bietet uns Studenten endlich die Möglichkeit, finanziell unabhängig auf die Bedingungen des Unialltags einzuwirken. Da der Studentengeldbeutel häufig nicht gerade vor Geld überquillt wird es mir unter anderem ein Anliegen sein, den StuRa-Beitrag gering zu halten.

Ich hoffe, eure Interessen im StuRa vertreten zu dürfen.



**Politikwissenschaft**  
**Sandra Isabell Schmidt**

**Wahlraum 3, Campus Bergheim**  
Ich studiere im siebten Bachelor-Semester Politische Wissenschaft im Hauptfach und Geographie im Nebenfach. Seit 2011 engagiere ich mich in der Fachschaft Politik und sammle dort nicht nur Erfahrung bei der Arbeit auf Instituts- und Fakultätsebene, sondern habe auch immer viel Spaß, dieses Jahr z.B. bei der Organisation des legendären Ersti-Wochenendes. Nun möchte ich mich gerne auch fächerübergreifend für uns Studierende einsetzen und mit und für euch den StuRa als unser neues Vertretungsorgan kennenlernen und mitgestalten!



**Politikwissenschaft**  
**Liza von Grafenstein**

**Wahlraum 3, Campus Bergheim**  
Ich bin Liza, 23 Jahre alt und studiere im 7. Semester Politische Wissenschaft (75%) und Südasiastudien (25%) auf Bachelor. Seit 2011 wirke ich in der Fachschaft mit und seitdem habe ich tolle Projekte mit auf die Beine gestellt, wie eine Studienfahrt nach Berlin oder eine Studiengangsreform. In Hochschulgremien habe ich auch bereits Erfahrungen gesammelt. Nun würde ich mich gerne über die Fakultät hinaus für euch engagieren.

**Psychologie**  
**Julia Nolte**

**Wahlraum 1, Neue Uni**  
Seit meinem Studienbeginn 2011 engagiere ich mich für meine Kommilitonen/-innen in der Fachschaft Psychologie sowie diversen Gremien. Mir ist es jedoch wichtig, dass die Interessen der Studierenden auch auf höchster Ebene angemessen vertreten werden – und dabei würde ich gerne mit meiner Erfahrung mitwirken.

**Psychologie**  
**Malika Renz**

**Wahlraum 1, Neue Uni**  
Ist: 21 Jahre alt  
Berufswunsch: Vorläufig natürlich Sprachrohr für die Psychologiestudierenden im StuRa.  
Ich bin seit Beginn meines Studiums in der Fachschaft aktiv (erst in der Physik, jetzt hier), vertrete die Interessen der Studierenden auch in der Prüfungskommission und bin die graue Eminenz hinter Mail und Psychotreff-Verteiler, wer mehr wissen will, kommt einfach Montagabends in die FS-Sitzung.





**Religionswissenschaft**  
**Tobias Köhler**

**Wahlraum 1, Neue Uni**

Ich studiere seit mittlerweile neun Semestern Religionswissenschaft in Heidelberg, wobei ich seit meinem zweiten Semester in der Fachschaft aktiv bin. Da mich die meisten von euch wahrscheinlich sowieso schon kennen werden, spare ich mir übermäßig motivierte Floskeln und sage stattdessen: Wenn was ist, dann gebt mir Bescheid und ansonsten wählt alle fleißig.



**Romanistik**  
**Jan Marco Schmidt**

**Wahlraum 1, Neue Uni**

Hallo, ich heiße Jan Marco Schmidt, studiere Italienisch und Englisch, zurzeit im dritten Semester, bin seit zwei Semestern in der Fachschaft. Bisherige Erfahrungen: Beratung in den Einführungsveranstaltungen, Gestaltung von studentischen Treffen; außerdem QuaSiMi-Kommission. Ich möchte mich weiterhin engagieren.



**Romanistik**  
**Sibel Yurtsever**

**Wahlraum 1, Neue Uni**

Ich studiere Spanisch (9. FS), Germanistik und Geschichte (jeweils 6. FS) auf LA und bin seit ca. 2 1/2 Jahren aktives Fachschaftsmitglied. Ich war und bin u.a. stud. Vertreter im Direktorium, dem Fachrat, der StudGebKom & QuasimiKo und der Kommission zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis. Ich würde mich freuen, Teil dieser neuen Aufgabe sein zu dürfen und mich weiterhin für studentische Belange einsetzen zu können.



**Sinologie**  
**Michelle Müllers**

**Wahlraum 1, Neue Uni**

Mein Name ist Michelle Müllers und ich bin im 3. Semester und dieses Jahr die einzige Kandidatin der Sinologie. Ich hoffe euch alle würdig vertreten zu können. Geht wählen :-)



**Soziologie**  
**Eva Lindemann**

**Wahlraum 3, Campus Bergheim**

Mein Name ist Eva Lindemann, ich bin 22 Jahre alt und studiere im 1. Mastersemester Soziologie. Im Rahmen meiner dreijährigen Fachschaftsarbeit habe ich die Interessen der Soziologiestudierenden im Fakultätsrat und in der Studienkommission vertreten dürfen. Ich freu mich meine Erfahrung im StuRa einbringen zu können und gemeinsam mit den anderen Vertretern mehr für die Studierenden der Universität Heidelberg zu erreichen.



**Südasienwissenschaften**  
**Daniel James Kastan**

**Wahlraum 2, INF 306, Obergeschoss**

Hallo, mein Name ist Daniel Kastan und ich studiere am SAI Südasienwissenschaften im dritten Semester. Mein Schwerpunkt liegt in Politik und Geschichte und meine Sprachen sind Hindi und Urdu. Ich bin in der Fachschaft und immer ein Ansprechpartner für irgendwelche Fragen die weitere Studenten des SAIs haben sollten. Ich kandidiere, weil mich Politik sehr interessiert und weil Ich sehen will wie weit der StuRa Einfluss hat.





**Südasienswissenschaften**  
**Vinojan Vijeyaranjan**

**Wahlraum 2, INF 306, Obergeschoss**

Ich studiere im 5. Semester B.A. Südasiensstudien mit Schwerpunkt Geschichte und Ethnologie. Neben meiner Bestrebung die Erde zu unterwerfen, um Frieden, Recht, Freiheit und Wohlstand über die Menschheit zu bringen, ist es mir wichtig die Studienbedingungen hier in Heidelberg zu verbessern. Hohe Lebenshaltungskosten, hohes Lernpensum und unflexible Strukturen hindern Studierende daran sich optimal für mich auszubilden



**Theologie (Evangelische)**  
**Lukas Hille**

**Wahlraum 1, Neue Uni**

Ich bin 20 Jahre alt, studiere Theologie im 3. Semester auf Pfarramt und engagiere mich von Beginn an in der Fachschaft. Ich möchte die Interessen meiner Kommilitonen auch universitätsweit erfolgreich vertreten. Das muss zwar einerseits ohne parteipolitische Machtspiele, aber auch ohne Vorurteile gegen Parteien möglich sein. Im StuRa möchte ich deshalb versuchen, gemeinsam mit allen Mitgliedern eure Wünsche zu ermöglichen.



**Transcultural Studies**  
**Angela Miley**

**Wahlraum 3, Campus Bergheim**

Hallo, mein Name ist Angela Miley und ich möchte gerne meinen Studiengang Transcultural Studies vertreten, weil jede Stimme das Recht darauf haben sollte, gehört zu werden. Ich habe einen B.A. in Ethnologie und Afrikastudien sowie Europäische Literaturwissenschaft. Ich habe den Master neu angefangen und möchte nun sowohl der neuen als auch der älteren Generation des MATS-Programms meine repräsentative Stimme leihen!



**Transcultural Studies**  
**Jordan Leigh Worthington**

**Wahlraum 3, Campus Bergheim**

Mein Name ist Jordan L. Worthington, ich bin Studentin des M.A. Transcultural Studies. Ich möchte meinen Studiengang in der verfassten Studierendenschaft repräsentieren, weil ich es wichtig finde, dass unser noch junges Programm besser mit der gesamten Universität verknüpft wird. Ich hoffe, dass ich gewählt werde, damit ich die Interessen der Studierenden meines Studiengangs im StuRa vertreten kann.



**Volkswirtschaftslehre**  
**Michael Volker Daniel Reiß**

**Wahlraum 3, Campus Bergheim**

Mein Name ist Michael und ich studiere VWL im 5. Semester. Über eure Stimme würde ich mich freuen, da ich meine Arbeit für die VWL in den zentralen studentischen Gremien gerne fortführen möchte. Ich bin bereits seit knapp 2 Jahren Vertreter der Fachschaft VWL in der FSK. Damit die Interessen der VWL uniweit eine erfahrene und engagierte Stimme haben, möchte ich die VWL auch gerne im StuRa weiterhin vertreten. Vielen Dank!



**Volkswirtschaftslehre**  
**Benjamin Weber**

**Wahlraum 3, Campus Bergheim**

Mein Name ist Benjamin und ich studiere VWL im 7. Semester. Über eure Unterstützung würde ich mich freuen um meine Arbeit für die Studierendenschaft weiter zu führen. Ich vertrat und vertrete die Studierenden des Fachbereichs VWL in verschiedenen Gremien und möchte diese Arbeit nun im StuRa fortführen, damit auch dort die Interessen der Studierenden der VWL vertreten werden. Vielen Dank für eure Unterstützung!



# Uniweite Wahlvorschläge: Alle Listen auf einen Blick

## WV 1: Fachschaftsinitiative Jura Heidelberg „unabhängig-erfahren-engagiert“

1. Lorenz Scholtis / *Jura*
2. Lennart Binder / *Jura*
3. Felix Obert / *Jura*
4. Adrian Koslowski / *Jura*
5. Dennis Terek / *Jura*
6. Yasmin Laura Schweiger / *Jura*
7. Flora Weisbrod / *Jura*
8. Nicolai Albrecht / *Jura*
9. Charlotte Isabell Uhlig / *Jura*
10. Anna Christina Buurman / *Jura*
11. Franziska Fiona Valdes Cifuentes / *Jura*
12. Natalia Sadowski / *Jura*
13. Hannah Klumpp / *Jura*
14. Alena Aniscenko / *Jura*

## WV 2: UniVersAL-LISTE – Unabhängige, ideologisch versierte alternativ(los)e Liste listiger, informierter Studierender mit thematischer Erfahrung

1. Martin Schröter / *Chemie*
2. Georg Wolff / *Geschichte*
3. Sebastian Rohleder / *Geschichte*
4. Catharina Lahme / *Geschichte*
5. Jonathan Simpfendorfer / *Geschichte*
6. Manuel Hemmers / *Geschichte*
7. Lene Greve / *Philosophie*
8. Niklas Maximilian Bojanowski / *Chemie*
9. Gabi Wolfarth / *Deutsch als Fremdsprache*

## WV 3: GHG - Grüne Hochschulgruppe

1. Henrik Martin Rubner / *Politik*
2. Vera Hampel / *Psychologie*
3. Lars Maurer / *Geschichte*
4. Ricarda Lang / *Jura*
5. Andreas Mathes / *Medizin HD*
6. Lisa-Marie Zoller / *Geschichte*
7. Ziad-Emanuel Farag / *Germanistik*
8. Jasmin Miah / *American Studies*
9. Moritz Nöltner / *Informatik*
10. Miriam Strake / *Biologie*
11. Christian Mittelstaedt / *VWL*
12. Ann-Katrin Fahl / *Biologie*
13. Manuel Jascha Selinger / *VWL*
14. Susanne Quitmann / *Geschichte*
15. Matthias Sucker / *Geschichte*
16. Johanna Rothenburg / *Jura*
17. Benedict Simon Mette / *Ethnologie*
18. Rachel Maria Röhrich / *Biologie*

## WV 4: LISTE MEDIZIN

1. Timo Engbarth / *Medizin HD*
2. Simon Lovis Kling / *Medizin MA*
3. Claudia Schröder / *Medizin HD*
4. Angelika Cebulla / *Medizin MA*

5. Rama Kiblawi / *Medizin HD*
6. Nicolas Paul / *Medizin MA*
7. Antonius Ratte / *Medizin HD*
8. Benedikt Obermaler / *Medizin MA*
9. Philippa Imogen Lantwin / *Medizin HD*
10. Maximilian Strauß / *Medizin MA*
11. Aleksandra Vehlewald / *Medizin HD*
12. Bastian Timo Schlickerrieder / *Medizin MA*
13. Anna Seleninova / *Medizin HD*
14. Patrick Järgen / *Medizin MA*

## WV 5: POGO-ANARCHISTISCHE RADIKAL-DEMOKRATISCHE-CHAOS-STUDIERENDE

1. Christian Mast / *Pflegewissenschaften*
2. Malte Burmester / *Physik*
3. Ali-Reza Malekzadeh / *Philosophie*
4. Sebastian Zimmermann / *Mathematik*

## WV 6: RCDS & LHG

1. Nicholas Christoph Schildhauer / *Jura*
2. Mikhail Sergeevic Spektor / *Psychologie*
3. Kristin Kapral / *Jura*
4. Ana Lucia Meza Chíncha / *Chemie*
5. Peter Sebastian Schneider / *Jura*
6. Sophia Stock / *Medizin HD*
7. Andreas Hofmann / *Physik*
8. Markus Neukamm / *VWL*
9. Elisa Schröder / *Zahnmedizin*
10. Lenard Peter Berwanger / *Jura*
11. Dominik Koblitiz / *Jura*
12. Laura-Felicia Bokranz / *Jura*
13. Katerina Deike / *Medizin HD*
14. Nikolay Konstantinov Gradinarov / *Jura*

## WV 7: Die LISTE – Liste für basisdemokratische Initiative, Studium, Tierzucht und Elitenbeförderung

1. Sören Latsch / *Geschichte*
2. Thomas Rudzki / *Physik*
3. Andreas Stöcklin / *Chemie*
4. Nikolaus Maria Schleith / *Geschichte*
5. Moritz Georg Gönzheimer / *Chemie*
6. Lucas Korn / *Chemie*
7. Alexander Benjamin Zobeley / *Chemie*

## WV 8: PIRATEN

1. Stevan Cirkovic / *Politik*
2. Caroline Eickhoff / *Politik*
3. Sebastian Stezura / *Physik*
4. Florian Elsishans / *Germanistik*
5. Eden May Elza Martinez / *Politik*
6. Dennis Ulmer / *Computerlinguistik*
7. Sophie-Marie Mathes / *Mathematik*
8. Wolf Marvin Weidner / *Physik*

9. Xenia Wagner / *Medizin HD*
10. Tobias Betzin / *Politik*

## WV 9: JUSO-Hochschulgruppe

1. Sarae El-Mourabit / *Jura*
2. Leonard Heinz / *Physik*
3. Hafssa Badi / *Jura*
4. Jakob Heimpel / *Chemie*
5. Jessica Rauch / *Geschichte*
6. Konrad Benno Schröpfer / *Jura*
7. Melanie Frank / *Politik*
8. Paul Sander / *Geschichte*
9. Lisa Theobald / *Politik*
10. Jens Wilke / *Anglistik*
11. Alexandra Nozik / *Geographie*
12. Seckin Mustafa Sarikaya / *Medizin HD*
13. Kristina Scheuermann / *Politik*
14. Mark Fischer / *Philosophie*
15. Tim Baltruschat / *Jura*
16. Nima Soltanabadi Ramhormozi / *VWL*
17. Gerri Kannenberg / *Chemie*
18. Peter Moritz Daebel / *Politik*
19. Michael Kronenberger / *Jura*
20. Tilman Alexander Busch / *Politik*
21. Joshua Mario Seger / *Jura*
22. Felix Schulte / *Alte Geschichte*
23. Björn Friedrich Christ / *Jura*
24. Markus Christoph Müller / *Politik*
25. Andreas Grasser / *Jura*
26. Patrick Nordhoff / *Jura*

## WV 10: Die Linke.SDS (Sozialistisch-demokratischer Studierendenverband) - emanzipatorisch.solidarisch.unabhängig

1. Johannes Michael Böhler / *Geschichte*
2. Lisa Glasner / *Jura*
3. Eser Altun / *Soziologie*
4. Therese Kächele / *Ethnologie*
5. Alexander Hummel / *Soziologie*
6. Roxana Rebekka Mariko Ehlke / *Politik*
7. Christian John Viethier / *Geographie*
8. Julien Ferrat / *Politik*
9. Dennis Ulas / *Geographie*
10. Leonard Springmann / *Geschichte*
11. Karin Sledge / *American Studies*

## WV 11: Vasuh - Verein Afrikanischer Studierender an der Universität Heidelberg

1. Koku-Mawulolo Avono / *Übersetzen und Dolmetschen*
2. Laeticia Ingrid Meka / *Medizin HD*
3. Eric Nazaire Kuate Fokam / *Medizin HD*
4. Sandrine Michele Chouansu / *Physik*
5. Prudence Akouen Tchhoffo / *Mathematik*
6. Chukwuemeka Felix Ezeoha / *Politik*
7. Emmanuelle Sane / *American Studies*

Auf den folgenden Seiten stellen nun die Listen sich selbst vor.

Was hält die Zukunft für die Universität bereit? Die Zukunftsmusik wird zukünftig insbesondere auf einem neuen Instrument gespielt. Das Instrument der Verfassten Studierendenschaft - dem StuRa.

Damit die Musik weiterhin einer fortschrittlichen, wert - und sachorientierten liberalen Politik entspricht, ist es uns ein großes Anliegen, Teil dieses Orchesters zu werden. Von herausragender Bedeutung ist die Transparenz und die Zuverlässigkeit der Arbeit im StuRa. Der Ruf unserer Uni darf nicht durch inkonsequente und undursichtige Entscheidungen beschädigt werden. Wir müssen unseren Weg zu einer modernen Hochschule des 21. Jahrhunderts weitergehen und müssen uns aktiv an dieser Entwicklung beteiligen. Diese Maximen sind es, die wir im StuRa vertreten werden. Aus diesem Grund gilt es, RCDS & LHG zu wählen, um zu gewährleisten, dass in Zukunft alle Instrumente an der Universität harmonisch zusammenspielen.

Lasst uns dieses Projekt der Zukunft gemeinsam und erfolgreich beschreiten.



Verantwortlich im Sinne des  
Presserechts (ViSdP):  
*Nicholas C. Schildhauer*  
Lauerstraße 5/1  
69117 Heidelberg



# FACHSCHAFTSINITIATIVE | UNABHÄNGIG JURA HEIDELBERG | ERFAHREN ENGAGIERT

## LISTE 1



1. Lorenz Scholtis  
2. Semester



2. Lennart Binder  
3. Semester



3. Felix Obert  
2. Semester



4. Adrian Koslowski  
3. Semester



5. Dennis Terek  
3. Semester



6. Yasmin Schweiger  
2. Semester



7. Flora Weisbrod  
2. Semester



8. Nicolai Albrecht  
3. Semester



9. Charlotte Uhlig  
5. Semester



10. Anna Buurman  
6. Semester



11. Franziska Valdés  
2. Semester



12. Natalia Sadowski  
3. Semester



13. Hannah Klumpp  
4. Semester



14. Alena Aniscenko  
3. Semester

## Wer wir sind.

Wir sind eine unabhängige studentische Gruppe, frei von parteipolitischen Einflüssen. Dabei sind wir einzig und allein ausgerichtet an den Interessen der Studierenden aller Fakultäten!

Wir sind seit langer Zeit engagiert und erfahren in diversen Gremien wie dem Senat, der Fachschaftskonferenz, der Studienkommission und dem Fakultätsrat. Wir engagieren uns seit jeher für sämtliche Studierende der Fakultät, vom Erstsemester bis zum Examenskandidaten. Diese Arbeit werden wir auch auf Universitätsebene fortsetzen.

Wir bemühen uns weiterhin um die Verbesserung der baulichen Situation - nicht nur im Juristischen Seminar, sondern universitätsweit. Die Arbeitsplatzsituation in den Bibliotheken ist hierbei ein besonderer Schwerpunkt.

Wir pflegen guten Kontakt zu einem breiten Kreis von jüngeren und älteren Studierenden innerhalb und außerhalb der Fakultät. Der Juristischen Fakultät als einer der größten Fakultäten der Universität, sowie allen anderen Studierenden, bieten wir somit eine angemessene Vertretung.

## Was wir wollen.

Langfristig streben wir die Durchsetzung eines landesweiten Semestertickets an. Das bestehende Semesterticket soll nach und nach ausgebaut werden und preislich fair bleiben. Ansätze könnten das Erweitern der Übergangsbereiche, der Ausbau der Abend und Wochenendregelung und die Gültigkeit der Tagestickets nicht nur bis 3 Uhr sein.

Wir wollen das Studentenwerk bei den Verhandlungen um die Erschließung der Konversionsflächen zur studentischen Wohnraumnutzung unterstützen.

Wir respektieren, dass der Studierendenrat kein allgemeinpolitisches Mandat inne hat, jedoch schöpfen wir das hochschulweite politische Mandat als Studierendenvertretung aus um für die Belange der Studenten in sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Bereichen innerhalb und auch außerhalb der Hochschule einzutreten.

Insbesondere das geplante Alkoholverbot in den Straßen der Kernaltstadt zerstört weite Teile der traditionsreichen studentischen Kultur Heidelbergs. Die Stadt Heidelberg fordert vom Landesjustizministerium eine gesetzliche Grundlage, um ein derartiges Verbot erlassen zu können. Dem wollen wir Einhalt gebieten.



[WWW.JUHEI.DE](http://WWW.JUHEI.DE)



## UnIVersAL-LISTE

Unabhängige, ideologisch versierte, alternativ(los)e Liste listiger, informierter Studierender mit thematischer Erfahrung.

### **Wer wir sind:**

Die UnIVersAL-LISTE geht auf eine Initiative engagierter Studierender mit dem Ziel, Sitze für erfahrene und motivierte Studierende im StuRa zu gewinnen, zurück. Wir arbeiten auf Grundlage der freiheitlichen Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland und agitieren als allumfassende Studierendenvertretung. Wir begreifen uns als geschlechts-, konfessions-, nationalitäts- und parteiübergreifende Gruppe, die potentiell die Interessen aller Student\*innen wahrnehmen und vertreten kann. Wir sind eine:

**Unabhängige:** Als einzige der antretenden Listen stellen wir uns nicht in die Nähe einer bestimmten Partei oder eines eng definierten Klientels. Wir wollen vielmehr im StuRa den erfolgreichen Ansatz der FSK fortführen, alle Studierende zu vertreten - und sei der Name des Studiengangs noch so unverständlich.

**Ideologisch Versierte:** Im Gegensatz zu den „ideologisch naiven“, parteinahen Listen, sind wir ideologisch flexibel und richten uns ganz nach den Wähler\*innen. Was ihr wollt, ist unsere Ideologie!

**Alternativ(los)e:** In einer Studierendenvertretung, die die Interessen aller Studierenden wahrnehmen soll, führt kein Weg an Listen vorbei, die sich diesem Geist verpflichtet sehen und nicht nur ein bestimmtes Klientel oder eine bestimmte politische Meinung vertreten. Als freiheitlich-demokratische Initiative werden wir allen Studierenden die Möglichkeit geben, sich mit ihren Belangen an uns zu wenden.

### **Liste**

**Listiger:** Bereits in mehreren Fällen ist es Mitgliedern der UnIVersAL-LISTE in der Vergangenheit gelungen, rektorale Vertreter\*innen der Universität und andere unbescholtene Bürger\*innen in politische oder strategische Hinterhalte zu locken und dadurch bestmögliche Ergebnisse für die Studierendenschaft zu erzielen. Diese Erfahrung ist für den StuRa unverzichtbar, um festgefahrene Verfahren auf gerissene, raffinierte Art und Weise zu lösen!

**Informierter:** Die Mitglieder der UnIVersAL-LISTE kennen sich nicht nur bestens mit den Strukturen und Gremien der Universität Heidelberg aus (wusstest du, dass es im Sommersemester 2013 an der Uni Heidelberg 159 immatrikulierte Studierende des Studiengangs „Scientiarum Humanarum“ gibt?), sondern geben diese Informationen auch weiter: Auf Veranstaltungen wie „Die listige LISTE liest Liszt“ vermitteln wir allen Interessierten politische und kulturelle Weiterbildung.

## Studierender

Mit Thematischer Erfahrung: Die Mitglieder der UnIVersAL-LISTE können auf lange Erfahrungen im Bereich der Studierendenvertretung auf zentraler und dezentraler Ebene zurückblicken. Wir sind unter anderem im Bereich hochschulpolitischer Vernetzung, Vergabe der zentralen Qualitätssicherungsmittel, Raumproblematiken an der Universität Heidelberg, Einführung der Verfassten Studierendenschaft und, last but not least, natürlich der Fachschaftskonferenz, der bisherigen Studierendenvertretung, aktiv. Wir weisen die höchste Dichte an bisherigen FSK-Vertretern von allen Listen auf und bilden somit gleichsam den Exzellenzcluster der Studierendenvertretung.

### Was wir wollen:

Unser Wahlprogramm greift zentrale Forderungen aus der Studierendenschaft auf und möchte diese in den StuRa einbringen (Auszug):

Mehr Mittel für sichere Qualität statt Qualität nur für sichere Mittel!

Zivilklausel einführen: Parteisanitäter statt Parteisoldaten!

Studienreform vorantreiben: Docendo discimus!

Verbindungswesen reformieren, überkommene Traditionen modernisieren!

WeNiGeR kLeInGeDrUcKtEs: Mehr strukturelle Gerechtigkeit!

Gegen eine Ökonomisierung, für eine Ökologisierung der Hochschule!

Weltweite Vernetzung fördern, Grenzen überwinden!

Klare Aufgabenverteilung: Politischen Stillstand verhindern!

Deswegen: Bei der StuRa-Wahl alle zehn Stimmen für Wahlvorschlag 2:

UnIVersAL-LISTE – Unabhängige, ideologisch versierte, alternativ(los)e Liste listiger, informierter Studierender mit thematischer Erfahrung!

Die UnIVersAL-LISTE sind:

1 Martin Schröter

2 Georg Wolff

3 Sebastian Rohleder

4 Catharina Lahme

5 Manuel Hemmers

6 Jonathan Simpfendörfer

7 Lene Greve

8 Niklas Maximilian Bojanowski

9 Gabi Wolfarth



## GHG – Grüne Hochschulgruppe Heidelberg (Liste 3)

Wir bei der Grünen Hochschulgruppe Heidelberg (GHG) setzen uns für eine ökologische, nachhaltige und gerechte Universität ein. Wir beschäftigen uns inhaltlich mit „grünen“ Themen auf lokaler, landes- und bundespolitischer Ebene, arbeiten aber strukturell und organisatorisch unabhängig von politischen Parteien. Im StuRa wollen wir uns vor allem für folgende Themen engagieren:



### Nachhaltigkeit

Unsere Universität hat im Bereich Nachhaltigkeit noch gehörig Luft nach oben - und genau hier setzen wir an: Wir machen uns für Papiersparmaßnahmen und die vollständige Umstellung auf Recyclingpapier stark, regen den Einsatz umweltfreundlicher Reinigungsmittel an, und haben dem Rektorat einen umfassenden Maßnahmenkatalog vorgelegt, über den derzeit entschieden wird. Auch in der wohl wichtigsten Frage, der Energieversorgung, sind wir aktiv. Durch eine Petition forderten wir die Universität zur Umstellung auf Ökostrom auf, die aber anders als z.B. an der Uni Mannheim noch auf sich warten lässt, und für die wir uns weiter stark machen werden. Ebenso wollen wir einen stärkeren Fokus auf Nachhaltigkeitsfragen bei Veranstaltungen und als wesentlicher Bestandteil einer zeitgemäßen Lehre. Auch im StuRa wollen wir für Nachhaltigkeit stehen: Beispielsweise sollen die Finanzangelegenheiten des StuRa über eine ethisch-nachhaltige Bank geregelt und Ökostrom und Umweltpapier bezogen werden.

### Mensa

Jeden Tag gehen tausende Mahlzeiten über die Theken der Heidelberger Mensen. Hier können Maßnahmen zur Nachhaltigkeit ganz unbürokratisch und praktisch einen Unterschied machen. Wir fordern ein gesundes und nachhaltiges Angebot ein: frisch, natürlich, regional, fair gehandelt, bio, klimafreundlich. Und das mit Erfolg: Das Bioangebot wurde ausgebaut, fairtrade ist in vielen Bereichen Standard, der erste vegetarische Aktionstag gegen Massentierhaltung und für Klimaschutz hat stattgefunden. Diese guten Ansätze gilt es fortzuführen und zu verstärken. So wollen wir uns beispielsweise gegen die Verwendung von Palmöl und den Einkauf bedrohter Fischarten und für den weiteren Ausbau und die qualitative Verbesserung der vegetarischen/veganen Gerichte und mehr biologischen Zutaten einsetzen, dass Heidelberger Studis in jeder Hinsicht gut essen können!

### Gerechtigkeit

*Semper apertus* – immer offen. Wir stehen hinter diesem Motto der Universität und setzen uns für den Abbau aller Zugangshürden ein. Studiengebühren für Bachelorstudiengänge dürfen nicht durch die Hintertür wieder eingeführt werden – etwa durch Gebühren für außereuropäische Studierende. Studiengebühren sind sozial ungerecht und schrecken gerade Bewerber\*innen aus nicht-akademischen Familien ab. Physische Barrieren für mobilitätseingeschränkte Studierende müssen beseitigt werden. Außerdem müssen Frauen dieselben Chancen bei der Bewerbung auf Stellen innerhalb der Universität sowohl im akademischen als auch im nichtakademischen Bereich bekommen und der Anteil der weiblichen Mitglieder in den Unigremien sollte gestärkt werden. Durch mehr Gender- und Diversity-Themen im Lehrplan kann ein größeres Bewusstsein für Diskriminierungen im Alltag geschaffen werden.

## Mobilität

Wie setzen uns für ein Mobilitätskonzept ein, dass für alle Studierenden bezahlbar und ihren Bedürfnissen angemessen ist. Dafür ist ein preisgünstiges Semesterticket entscheidend. Auf Landesebene arbeiten wir bereits an der Einführung eines Semestertickets für ganz Baden-Württemberg. Im StuRa werden wir uns außerdem für ein fahrradfreundliches Heidelberg gegenüber Stadt und Universität stark machen.

## Selbstbestimmung

Ein nachhaltiges Studium braucht Freiheit und Selbstbestimmung. Wir setzen uns deshalb für eine flexiblere Anerkennung von im Ausland erbrachten Leistungen, mehr Mobilität zwischen den Instituten und die Abschaffung überflüssiger Anwesenheitspflichten ein. Die Stimmen der Studierenden müssen gehört und bei universitären Entscheidungen einbezogen werden. Organe wie Senat und Hochschulrat müssen dafür demokratischer werden. Datenschutz ist wichtig zur Sicherung der persönlichen Freiheit. Wir fordern daher, dass die Universität nur studienrelevante Daten erheben darf und diese nach strengen Datenschutzrichtlinien verwalten muss.

Mehr Informationen zu uns und unseren Zielen findest Du unter: [www.ghg-heidelberg.de](http://www.ghg-heidelberg.de)

## Für euch in den StuRa:



Henrik (Politik), Vera (Psychologie), Lars (Geschichte), Ricarda (Jura), Andreas (Medizin), Lisa-Marie (Geschichte)



Emanuel (Philosophie), Jasmin (American Studies), Moritz (Informatik), Miriam (Biowissenschaften), Christian (VWL), Ann-Kathrin (Biowiss.)



Manuel (VWL), Susanne (Geschichte), Matthias (Geschichte), Johanna (Jura), Benedict (Ethnologie), Rachel (Biowissenschaften)



## Liste Medizin

Die Liste Medizin ist die **gemeinsame Liste der Fachschaft Medizin Heidelberg und Fachschaft Medizin Mannheim**.

Engagierte Studierende beider Fakultäten kandidieren gemeinsam auf einer Liste. Gemeinsam möchten wir uns für Medizinerinteressen einsetzen und uns auch darüber hinaus bei allgemeinen Themen konstruktiv und vernünftig in die Arbeit im StuRa einbringen. Wir sehen uns abseits von parteipolitischen und ideologischen Auseinandersetzungen, mit denen sich die Studierendenräte und Studierendenparlamente an vielen Universitäten beschäftigen. Durch die **Zusammenarbeit der Fachschaften Medizin Heidelberg und Medizin Mannheim** haben wir die außergewöhnliche Chance, die unipolitischen Themen aus zwei verschiedenen Richtungen zu beleuchten. Wir möchten die einmalige Möglichkeit des StuRa nutzen, unsere über 4000 medizinischen Kommilitoninnen und Kommilitonen an der Universität Heidelberg geschlossen zu repräsentieren.

**Konkrete Medizinerinteressen, die wir auf Universitätsebene vertreten werden. Wir möchten ...**

- Die Zusammenarbeit der Studierenden beider Fakultäten im StuRa ermöglichen.
- Die Mobilität im Praktischen Jahr fördern.
- Eine flächendeckende, faire Aufwandsentschädigung im Praktischen Jahr durchsetzen.
- Ein Druckkontingent in den Bibliotheken der Universität wieder einführen bzw. erhalten.
- Kontakt zu Medizinstudierenden anderer Universitäten im Rahmen der Bundesvertretung der Medizinstudierenden Deutschlands herstellen.
- Die beiden Modellstudiengänge MaReCuM und HeiCuMed erhalten, weiterentwickeln und Erfahrungen austauschen.

### **Außerdem möchten wir ...**

- Bessere Möglichkeiten zum Studierendenaustausch, Studium / Praktika im Ausland schaffen.
- Ein Semesterticket anstreben, das über den bisherigen Tarifbereich hinausgeht, also zum Beispiel bis Frankfurt.
- Konstruktiv mit den politischen / gesellschaftlichen Hochschulgruppen im StuRa zusammenarbeiten.
- Eine zielführende Geschäftsordnung / Finanzierungsordnung des StuRa verabschieden.

**Unterstützt uns bei der einmaligen Möglichkeit,  
geschlossen als Medizinstudierende der Universität  
Heidelberg aufzutreten und uns für unsere gemeinsamen  
Interessen einzusetzen!**

### **Kandidaten unserer Liste:**

1. Timo Engbarth, 5. Semester
2. Lovis Kling, 5. Semester
3. Claudia Schröder, 3. Semester
4. Angelika Cebulla, 9. Semester
5. Rama Kiblawi, 3. Semester
6. Nicolas Paul, 5. Semester
7. Antonius Ratte, 5. Semester
8. Benedikt Obermaier, 3. Semester
9. Philippa Lantwin, 1. Semester
10. Maximilian Strauß, 5. Semester
11. Aleksandra Vehlewald, 7. Semester
12. Bastian Schlickerrieder, 9. Semester
13. Anna Seleninova, 7. Semester
14. Patrick Järgen, 11. Semester



# Kampf-Programm 2013

## der Radikal-demokratischen Chaos-Studierenden (RDCS)

Wir sind für euch da und haben ein Ohr für eure Probleme (wenn auch kein offenes). Uns könnt ihr **vertrauen**, das ist möglich. Wir versprechen, euch nicht mehr zu belügen als die anderen es tun. Wir können ein **hoffnungsspendender Führer** sein, der euch mit seiner riesigen, messerscharfen Machete **durchs Unidickicht** scheucht. Wer sich uns in den Weg stellt, hat nichts zu lachen. Und wer zuletzt lacht, hat's als letztes kapiert. Die Zeit ist auf unserer Seite und sie schreiet **unaufhaltsam** voran! Wer sich gegen uns stellt, stellt sich gegen die Naturgesetze.

### Nieder mit allem!!!

### Niedere Dogmatik:

Wir fordern die **Balkanisierung** der Universität und der ganzen Welt: Nach der Doktrin des **Pogo-Rassismus** wird die Uni gemäß den **charakterlichen** Eigenschaften ihrer Mitglieder in drei **Zonen** eingeteilt:

**1.) Die Schnelle-Belehrungs-Zone (SBZ): Leistungswillige** und arbeitswütige Studierende können hier gemäß ihren Neigungen bei extrem **kurzer Regelstudienzeit**, hohen Studiengebühren und **eliminatorischen Prüfungen** am Ende jedes Semesters im Schatten ständig drohender Exmatrikulation ein **Turbo-Studium** hinlegen. Auch an den dicksten, unverständlichsten Büchern und arrogantesten Professoren soll es nicht fehlen! **Jura-Studium in 4 Semestern?** Ärztin mit 21? Das muss **keine Utopie** bleiben!

**2.) Der Gewalt-Erlebnis-Park (GEP):** Burschenschaftler, Nazis, Vergewaltiger und

andere **Gewaltfetusisten** können sich hier hinter hohen Mauern gegenseitig ihre Köpfe einhauen. So wird auch ihren Neigungen entsprochen und leistungswillige sowie asoziale Studierende werden **im Uni-Alltag** nicht weiter von Gewalttättern **belästigt**.

**3.) Die Asoziale-Parasiten-Zone (APZ):** Langzeitstudierende, Alkoholiker und **universitärer Pöbel** aller Art kann hier bei einem **fürstlichen Monatsgehalt** (finanziert aus den Studiengebühren der SBZ) eine **nichtendenwollende Party** feiern und dabei nach eigenem Gutdünken gelegentlich den **süßen Nektar des Wissens** schlürfen. **Biologie:** Welcher war der längste Orgasmus aller Zeiten? **Agrarökonomie:** Wie groß sind eigentlich die aktuellen Weltbiervorräte? Diese und andere **wissenschaftliche Fragen** werden in der APZ beantwortet.

### Desweiteren werden wir folgende Notwendigkeiten umsetzen:

- 1. Verbot** von genehmigten Meinungsäußerungen aller Art auf dem gesamten Uni-Gelände. Weil wir sonst nicht wissen, wo wir denn da hinkommen. **Wissenschaft** muss **absolut neutral** sein!
- 2. Abschaffung** von RCDS, FSK, Juso-HSG, Grüne-HSG, Juli-HSG, August-HSG, September-HSG
- 3. Produktion** einer unterhaltsamen Doku-Soap für RTL 2 mit wechselnden Schaulplätzen (Rektorat, Theologisches Seminar, Rechtswissenschaftliches Seminar, etc.)
- 4. Vollständige Kommerzialisierung** der Uni, da die grenzenlose **Überlegenheit** des herrschenden **Wirtschaftssystems** völlig außer Frage steht:

### Wir wollen Geld, Geld, Geld!!!

5. Zahlenmäßig stark **beschränkte Auswahl** der **Studienplatzbewerber** streng nach dem Gesichtspunkt der **pogo-anarchistischen Gesinnung**, unabhängig vom angestrebten Studienfach. Wir brauchen mehr Platz und nur so können wir die große Menge der Arbeitswütigen, Gewalttäter und **Kurzzeit-Studierenden** in den Griff bekommen.

6. Nach dem Ermächtigungsgesetz zum legalen wuchern der Verfassten Studierendenschaft muss die antifaschistische Antwort jetzt die **Zerschlagung** sämtlicher Formen **studentischer Mitbestimmung** sein (FSK, Asta, vfa, usw.). Ersetzt werden diese von den Radikal-demokratischen Chaos-Studierenden (RDCS)

7. **Ersetzung des Rektorats** durch die Radikal-demokratischen Chaos-Studierenden (RDCS)

8. Errichtung universitärer **Mitlickzentralen**. Nur so kann der **sexuellen Frustration** vieler Studierenden entschlossen **entgegengetreten** werden.

9. Umfunktionierung der **Universitäts-Bibliothek** zu rießigen **Fernsehsälen** (für **Fußball-WM**, Frauentausch, erotische Internet-Kurzfilme, etc.)

10. Unser Programm ist **euer Programm**. Tragt hier eure Forderung ein:

11. **Umsetzung** der Forderungen 1-9

**Niveau sieht nur von unten aus wie Arroganz!**

**Wählt bei jeder fcd bietenden  
Gelegenheit die RDCS!!!**

**Auch bei der Uni-Wahl 18. - 20.11.13!**

**Außerdem fordern wir (schon lange):**

1. **Brunnenbohrung** auf dem Uniplatz.
2. Ein reichhaltiges Sortiment an ausgewählten **Schnäpsen** in allen Hörsälen, Seminarräumen und Toiletten.
3. Mindestens ein **Lehrstuhl** für Seilhüpfen.
4. Die Absetzung des **Rektors** auf Lebenszeit.
5. Einführung einer **Pogo-Steuer**. Zu zahlen immer am 3., 11. und 24. **jedes** ungeraden **Monats**.
6. Die Erhebung von **Studiengebühren** nach sieben Fachwechsel innerhalb von zwei Jahren.
7. Abschaffung von **Bachelor** und **Master** und sofortige Wiedereinführung.
8. Die Umbenennung von ECTS-Punkte in „**ect.**“.
9. Die Akademische Viertelstunde

(c.t.) wird unbenannt in Pinkelpaus (**p.p.**).

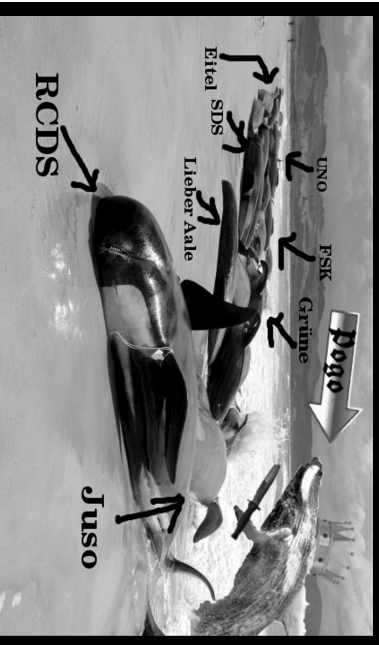
10. Die Uni wird ab jetzt ausschließlich mit **Braunkohle** geheizt. Wir lieben **warmes** Wetter und sind **für** den **Klimawandel**. Auf dem Uniplatz werden täglich 100 Autoreifen verbrannt.

11. Vorsitzende des StuRa wird der unbekannte Affe.



Die Pogo-Anarchistische Liste informiert

## Uni-Walfamf 2013



Alle fragen sich: Was wollen die Radikal-demokratischen Chaos-Studierenden? (RDCS)



**Wir antworten!**



# Die LISTE!

Liste für  
basisdemokra-  
tische Initiative,  
Studium,  
Tierzucht und  
Elitenbeförderung

## Das BIER entscheidet!

Die Liste „Die LISTE“ ist die Hochschulgruppe der Partei „Die PARTEI“. Wir setzen uns für basisdemokratische Initiative, Studium, Tierzucht und Elitenbeförderung ein.

Wir freuen uns sehr, dass mit dem Studierendenrat die Demokratie an der Universität Heidelberg endlich eine Chance bekommt und alte Machtverhältnisse aufgebrochen werden. Fachschaften und unsinnigen Spaßhochschulgruppen wird endlich die Macht genommen.

Wir haben uns dem Kampf gegen das Böse verschrieben. Letztes Jahr haben wir mit unserem Silph Scope den Lebendigen Geist gefangen. Ebenso wurde Team Rocket dank uns aus Heidelberg vertrieben.

Gestalten - nicht Rumsitzen - muss die erste Mission des StuRa werden. Das geht aber NUR mit uns. Deshalb lautet unser großes Ziel, wie bei jeder Wahl:

100% + X

Im StuRa selbst hoffen wir auf eine gute Zusammenarbeit mit allen ernsthaften Kandidaten, besonders dem RDCS. Wir beobachten jedoch kritisch das Aufkommen zahlreicher Spaßlisten und -kandidaten. Da Satire in der Hochschulpolitik nichts zu suchen hat, fordern wir die Einrichtung eines Wahlausschusses, der die Ernsthaftigkeit der Wahlvorschläge prüft.



100 Prozent  
plus X

**Wir  
versprechen  
alles\*!**

\*außer dass wir unsere Wahlversprechen halten.

Wählt Die LISTE – sie ist sehr gut!

Die **LISTE**

## Wer uns nicht wählt, tötet Robbenbabys!!!



### überwundene Inhalte:

**Wir folgen ganz unserem Leitspruch: „Wir versprechen alles!“  
Wir haben allerdings unsere wichtigsten Forderungen zusammengefasst:**

**Zum sicheren elitären Studium gehört eine sichere Elitenbeförderung und damit eine sichere Anfahrt. Wir versuchen alles dafür zu unternehmen, die Geländer links und rechts auf dem Wehrsteg zu erhalten.**

**Der Campus in Neuenheim ist eine Verschwendung größten Ausmaßes. Trotz größter Grünflächen wird keine Tierzucht betrieben. Wir sprechen uns für die Beweidung uniinterner Grünflächen aus.**

**Studenten sind arme Schlucker. Um also die Schere zwischen Arm und Reich zu schließen, fordern wir die Wiedereinführung des freien Druckkontingents im URZ.**

**Das Bier entscheidet! Deshalb stehen wir für ein Verbot des „Heidelberger Pils“ auf allen Fachschafts- und StuRa-Partys. Hier geht es um einen gesellschaftlichen Kernbereich, der nicht von Bierparodisten geschändet werden darf.**

**Freibier bei Aufgang C in der Zentralmensa. Der Lernsaft muss für jeden frei zugänglich sein.**

**Entsprechend § 136 StPO (Strafprozessordnung) und § 55 OWiG (Gesetz über Ordnungswidrigkeiten) ist der Beschuldigte darauf hinzuweisen, „dass es ihm nach dem Gesetz freistehe, sich zu äußern oder nicht zur Sache auszusagen, insbesondere wenn er sich durch eine wahrheitsgemäße Aussage selbst belasten müsste.“ Es kann nicht sein, dass uns Studierenden die Verweigerung einer Aussage in Prüfungssituationen negativ angerechnet wird. Egal ob Studierende die gewünschte Antwort nicht kennen, oder dem Dozenten auch mal die Gelegenheit geben wollen etwas selbst nachzulesen... Wir wollen ein Aussageverweigerungsrecht auch in Prüfungssituationen!**





# PIRATEN HOCHSCHULGRUPPE ZUKUNFT SEIT 2013

Die Piraten treten zur ersten StuRa-Wahl an, um breite demokratische Teilhabe, eine ökologische Universität, Transparenz, konsequenten Datenschutz, eine bessere Informationspolitik und eine barrierearme, sozial- und geschlechtergerechte Uni voranzutreiben. Außerdem fordern wir einen dauerhaft ausgeglichenen Haushalt der Studierendenvertretung.

## **Demokratie an der Uni: Da geht noch mehr!**

In der ersten Legislatur einer selbstverwalteten Studierendenvertretung ist es unverzichtbar, die demokratische Kultur des StuRa aktiv mitzuprägen. Jetzt werden die Weichen gestellt, ob wir diese riesige Chance verwirklichen oder nicht. Wir fordern daher, dass die Arbeit des StuRa grundlegend öffentlich stattfindet. Der StuRa muss seinen Öffentlichkeitsgrundsatz aus der Organisationsatzung einhalten. Hierzu zählt auch die zügige Veröffentlichung von Sitzungsprotokollen und die Nachvollziehbarkeit durch nutzerfreundliche Informationsangebote.

Wir stellen uns einen **gläsernen StuRa** vor, in den jede\*r ohne Hindernisse hineinschauen kann und aktiv eingeladen wird, Entscheidungen und Debatten im StuRa nachzuvollziehen. Dazu brauchen wir übersichtliche Darstellungen, weitestgehende Offenlegung aller Dokumente und Entscheidungsgrundlagen sowie eine offene Debatte, die von der Studierendenschaft begleitet wird.

Um eine *demokratische Beteiligungskultur* zu fördern, ist es gerade in dieser ersten Legislatur entscheidend, regelmäßige Befragungen der Studierendenschaft durchzuführen und vielfältige, nutzerfreundliche Informationsangebote für die Studierenden zu schaffen.

Die Piraten werden ihre (finanz)politische Verantwortung im StuRa aktiv nutzen, um eine **barrierearme und sozialgerechte Uni** zu schaffen, zu der alle Zugang haben soll. Unabhängig von *Geschlecht, Alter, ethnische Zugehörigkeit, sexueller Orientierung/ Identität, physischem Zustand oder sozialem Hintergrund* muss Teilhabe auf allen Ebenen des Unilebens ohne Einschränkungen möglich sein. Studium, Lehre, Forschung, ehrenamtliches Engagement und sonstige Aktivitätsfelder an unserer Uni müssen diesen Ansprüchen gerecht werden. Uni kann nur erfolgreich sein, wenn Inklusion aktiv gelebt wird und niemand - auch unwillentlich - ausgeschlossen oder abgeschreckt wird.

Das bedeutet für uns auch eine kategorische Ablehnung von (versteckten) **Studiengebühren**. Diese wirken immer sozial selektiv und schränken den Zugang zu weiterführender Bildung ein.

Wir fordern ein **bezahlbares landesweites Semesterticket**, das in den Grenzregionen Baden- Württembergs durch die Studierendenvertretungen vor Ort auch um andere Verkehrsverbünde benachbarten Bundesländern erweitert werden kann.

erade zu Semesterbeginn ist immer auch die Wohnungssuche ein wichtiges

Thema. Bezahlbaren Wohnraum gibt es nur wenig und auf die Plätze in

Studierendenwohnheimen gibt es lange Wartelisten. Somit sind sog. „WG-Castings“ mit

einer Vielzahl an Bewerbern und übersteuerten Mieten Standard in Heidelberg. Deshalb

fordern wir **bezahlbaren studentischen Wohnraum** weiter auszubauen, da sich zu Beginn jedes Semesters immer wieder zeigt, dass viele Studierende in Heidelberg kein Zimmer finden.

Wir setzen uns explizit für ein studentisch verwaltetes Café ein, da die Mensapreise, z.B. für Kaffee, nicht sozialverträglich gestaltet sind. Es ist wünschenswert, dieses nach einem Solidaritätsprinzip zu organisieren. Für die Mensen fordern wir, dass für Studierende immer mindestens ein veganes Gericht angeboten wird.

Auch wenn wir als Kellerkinder verschrien sind, lieben wir die Natur. **Ökologie ist uns ein Kernanliegen**. Deshalb unterstützen wir die Forderung nach Einsatz von nachhaltig produziertem Strom in allen universitären Räumen und die Bereitstellung von Recyclingpapier für alle Drucker in der Uni. Außerdem wollen wir Nachhaltigkeit durch eine energetische Sanierung der Uni-Räumlichkeiten erreichen. Zudem müssen alle Gebäude von Asbest befreit werden und bei Neustreichungen sollen allergenfreie Farben verwendet werden.

Uni ist auch nur dann lebenswert, wenn die **Rechte der Studierenden auf Privatsphäre und (informationelle) Selbstbestimmung** konsequent geachtet werden. Forschung, Lehre und Verwaltung müssen hier auf den neusten Stand gebracht werden und für die Thematik sensibilisiert werden. Eine Weitergabe von sensiblen, persönlichen Informationen wie Modulwahl oder auch Studienleistung an unbeteiligte Dritte lehnen wir auf ganzer Linie ab. Wir fordern ein flächendeckendes Uninetz an allen Campi und treten für eine Verschlüssungspflicht für die Lehrenden der Uni ein.

Forschung bedeutet Verantwortung. Wenn durch staatlich finanzierte Wissenschaft Kriegsgerät und Überwachungstechnologie ermöglicht wird, dann ist das eine Gewissensfrage, die wir eindeutig beantworten. Wir treten daher für eine ausdifferenzierte **Zivilklausel** ein, die der Komplexität des Themas gerecht wird und verhindert, dass Waffen und Überwachungstechnologie direkt oder indirekt an der Uni erforscht werden. **Weitere Anliegen** sind uns die Nutzung von freier Software durch die Verwaltung, Bereitstellung lizenzfreier Lern- und Lehrmaterialien und durchgängig geöffneter Lern- und Arbeitsräume sowie eine bessere Bezahlung von HiWis.



# Klar, links, sozial

## Liebe Kommilitoninnen und Kommilitonen,

vom 18.-20.11.2013 wird erstmals der Studierendenrat gewählt. Wir, die Juso-Hochschulgruppe Heidelberg, treten mit einer Liste von 26 engagierten und aktiven Studierenden unterschiedlichster Fachrichtungen unter dem Motto **Klar, links, sozial** an.

Wir stehen dem Modell des Studierendenrats weiterhin kritisch gegenüber und wollen als kritisch-konstruktive Stimme im Studierendenrat vor allem inhaltliche Akzente setzen. Auch ist uns Transparenz der Arbeit des Studierendenrats wichtig. Es darf keine Hinterzimmer-Hochschulpolitik geben!

Hiermit wollen wir unsere Positionen vorstellen und mit Dir darüber diskutieren. Außerdem wollen wir Dich auf den folgenden Seiten überzeugen, dass Deine Stimme bei uns gut aufgehoben ist!

*Deine Juso-Hochschulgruppe  
Heidelberg*

## REFERATE

Mit der Einführung der Verfassten Studierendenschaft wird es an der Universität Heidelberg einen Studierendenrat und eine Referatekonferenz geben. Wir wollen daher folgende Referate schaffen, um Euch bestmöglich zu vertreten:

- Vorstand
- Finanzen (beinhaltet außerdem EDV)
- Sozialreferat (beinhaltet außerdem Gleichstellung und Rechtsberatung)
- Hochschulpolitik (beinhaltet auch Politische Bildung)
- Vernetzung
- Kultur
- Studentenwerk und ehrenamtliches Engagement
- Kommunales und Verkehr
- Service (beinhaltet Sport, Fahrrad, Jobbörse, Wohnen)
- Öffentlichkeitsarbeit

Wir wollen für jedes Referat Beauftragte ernennen, die mit den ReferentInnen an den einzelnen Aufgabengebieten arbeiten.

## Transparenz

Wichtig ist uns ferner, dass die Arbeit in den Referaten transparent für die Studierenden gestaltet wird. Die

bisherige Praxis der FSK, lediglich E-Mail-Adressen statt die jeweiligen Zuständigen anzugeben, darf nicht fortgeführt werden. Es ist wichtig, dass Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner benannt sind.

## SOZIALE GESTALTUNG DES BEITRAGS

Wir als Juso-HSG stehen für einen Beitrag der Studierenden zur VS, der sich an den Aufgaben der VS bemessen soll. Dafür bedarf es auch einer jährlichen Kontrolle der Beitragshöhe im Lichte der Ausgaben.

Außerdem fordern wir, dass es bei sozialen Härtefällen eine Möglichkeit des Erlasses des Beitrags geben muss. Hierfür sehen wir es als notwendig an, dass ein entsprechender Ausschuss gegründet wird, der sich mit diesen Anträgen - gemeinsam mit dem/der Finanzreferenten/Finanzreferentin - auseinandersetzt.

## RECHTSBERATUNG

Dein/e Vermieter/in behält sich einen Schlüssel zu deiner Wohnung und steht in unangenehmen Situationen in deiner Küche, um die Wasseruhr abzulesen? Dein Fahrrad verschwindet in der Reparatur? Was/wie und wo





darf ich neben dem Studium arbeiten? Auch während des Studiums klopfen bereits täglich Rechtssorgen und -Fragen an deine Tür. Selbst zur Beratung zu gehen, können sich die meisten Studierenden jedoch nicht leisten.

Deshalb fordern wir eine kostenlose Rechtsberatung für alle Studierenden durch eine/n Anwältin/Anwalt, um zumindest in rechtlicher Hinsicht eine Sorge weniger zu haben. Dadurch steht allen Studierenden im Fall der Fälle der Zugang zu Information und Beratung offen.

## WOHNEN

Du lebst noch immer im Zelt auf der Neckarwiese oder im 10er Zimmer der Jugendherberge? Dabei hat bereits der Weihnachtsmarkt seine Stände aufgebaut und du fragst dich wie lange das Provisorium noch halten soll? Wenn du eine Wohnung oder ein WG-Zimmer hast, bezahlst du mehr Miete als deine Eltern für ein Viertel der Wohnfläche?

Wohnraum in Heidelberg ist begrenzt vorhanden und oft sehr teuer. In Studierendenwohnheimen kommt oft nur ein Bruchteil der Studierenden unter. Wir setzen uns deshalb für mehr bezahlbaren studentischen Wohnraum ein. Hierbei sehen wir vor allem die Flächen, die bei der Konversion der US-Flächen frei werden, als ideale Standorte für Studierendenwohnungen. Gerade in Zeiten immer weiterer Steigerungen der Mietkosten stellt die Bahnstadt keine wirkliche Entlastung dar.

## SELBSTBESTIMMTES STUDIUM

Du lernst selbstständig besser? Du hast einen Job neben dem Studium um Miete, Essen und Nebenkosten zu begleichen? Du entscheidest gerne selbst wie du dir deine Aufgaben aufteilst und die Ziele erreichst? Für dich bedeutet Universität nicht einfach nur eine Fortsetzung des Unterrichts in anderen Räumen? Daher fordern wir:

- Abschaffung der Anwesenheitspflicht
- Abschaffung der Attestpflicht bei Prüfungen
- Mehr Gestaltungsmöglichkeiten für Urlaubssemester
- Verlängerungen der Regelstudienzeiten
- Master für alle, die möchten

## Nichtdiskriminierung und Gleichstellung

Die Juso-HSG setzt sich aktiv gegen eine Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, sozialer oder geographischer Herkunft, religiösen Ansichten oder sexueller Ausrichtung an der Universität ein.

Studierende mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen müssen in ihrem Studium viele Einschränkungen erdulden. Wir fordern daher eine unabhängige Untersuchung der Barrierefreiheit an der Universität Heidelberg.

Es gibt bisher gute Betreuungsmöglichkeiten für Studierende mit Kind, diese werden unserer Meinung aber nur unzureichend dargestellt. Dies wollen wir verändern, damit mehr Sensibilisierung auf diesem Gebiet stattfindet und die Studierenden über die Möglichkeiten der Vereinbarung von Studium und Kind besser informiert werden.

Unmittelbar an die Nichtdiskriminierung schließt sich die Forderung nach echter Gleichstellung an. So ist bei der Vergabe von Professuren immer wieder zu beobachten, wie Stellenausschreibungen genau für einen männlichen Kandidaten zurechtgeschnitten werden, und die Frauen somit praktisch oft keine Chance haben, die Stelle zu erlangen. Dadurch werden die Kriterien der Vergabeverfahren oft karriert und umgangen. Die Resultate sind bei Betrachtung der einzelnen Fachbereiche überaus sichtbar. In vielen Fakultäten liegt der Frauenanteil bei 20 % oder weniger. Unserer Meinung nach gehört in diese Vergabeverfahren mehr Transparenz und Objektivität.

## Semesterticket/ÖPNV

Mit der Verfassten Studierendenschaft können wir als Studierendenschaft nun endlich selbstständig Verhandlungen mit den Verkehrsbünden führen. Damit ist es möglich, den Geltungsbereich des Semestertickets über die bestehenden Geltungsbereich hinaus zu erweitern. Idealerweise wäre somit ein landesweites Semesterticket, wie z.B. in NRW, auszuhandeln. Dies würde unserer Meinung nach die Bewegungsfreiheit der Studierenden erheblich erweitern. Jedoch soll nicht mit der Wahl zum Studierendenrat auch darüber entschieden werden, ob sich die Stu-

dierendenschaft für ein landesweites Semesterticket einsetzen soll. Wir als Juso-HSG fordern, dass es eine Urabstimmung darüber geben soll. Dies stellt auch eine zusätzliche Legitimation dar.

Die Universität in Heidelberg erstreckt sich über drei Campi in unterschiedlichen Stadtteilen. Viele Studierende müssen für die unterschiedlichen Vorlesungen bzw. Veranstaltungen den Standort wechseln. Dabei braucht der Bus von der Altstadt ins Neuenheimer Feld oder zum Hauptbahnhof oft länger als eine SBahn-Fahrt nach Mannheim. In Zeiten von ständig steigenden Beförderungszahlen bei Straßenbahnen und Bussen setzt sich die Juso-HSG deshalb für den Ausbau der sogenannten „Campuslinie“ ein, die eine Straßenbahnführung durch das Neuenheimer Feld über den Campus Bergheim bis an den Universitätsplatz in der Altstadt beinhaltet. Zudem sollen die Taktzeiten in den Nacht- und Moonlinerefahrplänen erhöht werden.

## HOCHSCHULFINANZIERUNG

Die Universitäten und Hochschulen sind chronisch unterfinanziert und werden immer härteren Sparmaßnahmen unterworfen. Dies sieht man z.B. bei der aktuellen Debatte über die Schließungen der Musikhochschulen. Als Resultat wirbt die Universität immer mehr Geld von Externen ein, sog. Drittmittel. Wenn die Universität aber solche Mittel annimmt, muss sichergestellt sein, dass die finanzierten Lehrstühle unabhängig von den Interessen der Geldgebenden arbeiten können.

## Zivilklausel

Unseren Informationen nach, wird an der Uni Heidelberg militärisch geforscht und es fließen entsprechende Gelder durch die Rüstungsfirmen. Eine Senatsanfrage durch uns hat ergeben, dass es angeblich keine Rüstungsforschung an der Uni Heidelberg gäbe. Wenn dem so ist, sollte eine freiwillige Selbstverpflichtung, eine sog. Zivilklausel, in die Grundordnung nichts entgegenstehen.

**Deswegen vom 18. -**

**20.11.2013**

**Juso-Hochschulgruppe -  
Liste 9 wählen!**



**emanzipatorisch.  
solidarisch.  
unabhängig.**

## ★ Wer wir sind

Die Linke.SDS Heidelberg ist die sozialistisch-demokratische Hochschulgruppe in Heidelberg. Wir sind Studierende aus Heidelberg, die sich an ihren Hochschulen und darüber hinaus für linke Themen einsetzen. Hierbei verstehen wir unsere Forderungen für eine Verbesserung der Studienbedingungen auch als Statement gegen den marktradikalen Umbau unserer Gesellschaft, gegen Sozialabbau, Ausgrenzung und Diskriminierung.

Zur Partei DIE LINKE pflegen wir ein kritisch-solidarisches Verhältnis.

Manche von uns sind dort Mitglied, andere nicht.

Im vergangenen Semester haben wir unter anderem bei der Wiedereinführung der Verfassten Studierendenschaft mitgearbeitet, eine Info-Veranstaltung zu den Massenprotesten in der Türkei mitorganisiert und uns an den Blockupy-Aktionstagen in Frankfurt beteiligt. Ein Thema, mit dem wir uns jedes Semester erneut herumschlagen müssen, sind Proteste und Blockaden gegen Nazi-Aufmärsche.

## ★ Unsere Themen

### Wohnungsnot in Heidelberg

#### Wir fordern:

- die Wiederaufnahme des sozialen Wohnungsbaus
- dass die Stadt das Problem erkennt und sich für bezahlbaren studentischen Wohnraum stark macht
- dass das Studentenwerk in seinen Bemühungen, Wohnraum für alle zu schaffen, von Kommune und Land unterstützt wird.

Viele Pendlerinnen und Pendler müssen für einen Studienplatz in Heidelberg täglich bis zu vier Stunden Fahrtzeit auf sich nehmen, weil der Wohnraum knapp und teuer ist.

In Heidelberg begannen zum Wintersemester 2013/14 über 4.600 Erstmatrikulierte ihr Studium. Auf den Wartelisten des Studentenwerks, das 4.860 Wohnheimsplätze zur Verfügung stellen kann, stehen dieses Semester 5.000 Studierende. Für einige Studierende begann der Start ins Studium mit einem Matratzenlager: Für etwa 50 Erstis musste zu Beginn des Semester eine Notunterkunft eingerichtet werden. Die Kosten für diese belaufen sich auf acht Euro für die erste und vier Euro für jede weitere Nacht. Die

Pläne des Studentenwerks, die ehemaligen Gebäude der US-Armee in studentischen Wohnraum umzuwandeln, werden zwar von der Landesregierung begrüßt, diese ist jedoch nicht dazu bereit, dafür zusätzliches Geld zur Verfügung zu stellen. Es kann ebenfalls keine Lösung sein, Studierende mit geringeren finanziellen Mitteln in die städtischen Randgebiete zu drängen.

Ein Studienstart in einer Notunterkunft kann einem Studierenden ebenso wenig zugemutet werden, wie zwei Stunden Fahrt bis zum Studienort! Studierenden muss eine Unterkunft in ihrer Studienstadt gewährleistet werden.

### Wir fordern:

- Abschaffung des Numerus Clausus

- ein Recht auf Master für alle Bachelor-Absolventen

- die Einführung eines eltern-unabhängigen BAföGs für alle, ohne Rückzahlungspflicht

- ein bundesweit gebührenfreies Studium für alle Studierenden

### Kontakt:

**Web:** [www.sds-heidelberg.de](http://www.sds-heidelberg.de)

**Facebook:**  
[dielinke.SDS Heidelberg](https://www.facebook.com/dielinke.SDS-Heidelberg)

**Mail:** [info@sds-heidelberg.de](mailto:info@sds-heidelberg.de)

ViSdP:  
Eser Altun  
Lisa Glasner

## Offene und soziale Hochschule

Schon oft wurde von Seiten der Politik vollmundig versprochen die Studierendenquote auf 40% eines Jahrgangs anzuheben. Dennoch versperren steigende Semesterbeiträge, der Abbau von Studienplatz-Kapazitäten, die Verschleppung von BAföG-Anträgen und Studiengebühren, die jetzt auch in Baden-Württemberg für internationale Studierende wieder eingeführt werden sollen, die Türen der Hochschulen. Dies trifft junge Menschen aus einkommensschwachen Schichten in besonderem Maße.

Immer weniger Studierende haben ausreichend Geld zur Finanzierung ihres Lebensunterhaltes und somit auch des Studiums zur Verfügung. Gleichzeitig steigen die Lebenshaltungskosten: Mieten, Energie und Lebensmittel werden immer teurer. Daher müssen 62% der Studierenden neben dem Studium einer Erwerbstätigkeit nachgehen.

## Universität als soziales Miteinander

Unsere weiteren Themen sind eine tolerante und multikulturelle Hochschule. Wir positionieren uns gegen fremdenfeindliche und undemokratische Organisationen.

Für die Herstellung einer solidarisches Hochschullandschaft fordern wir die Abschaffung der Exzellenzinitiative und die Verteilung der freigewordenen Mittel an alle Hochschulen.

Wir wollen mehr Freiräume im Studium und setzen uns daher für die Abschaffung der Kernelemente des Bachelor-Master-Systems (Credit-Points, Modularisierung, strikte Vorgaben im Zeitablauf, permanenter Prüfungsdruck, keine freie Fächerwahl) ein.

Wir fordern die Einführung einer Zivilklausel, die die Forschung an Waffen und Rüstung an der Universität verbietet und stattdessen mehr Forschung zum Thema Umweltschutz ermöglicht.

Die Hochschulen müssen umfassend demokratisiert werden. Alle Statusgruppen sollen gleichberechtigt über die Belange der Hochschule entscheiden dürfen. Wir wollen, dass jeder Studierende die Möglichkeit hat, sich nach seinen Vorstellungen einzubringen und gemeinsam mit anderen die Universität Heidelberg zu gestalten.

## Unsere Kandidierenden für den StuRa

- |                                           |                                            |
|-------------------------------------------|--------------------------------------------|
| 1. Johannes Böhler (Geschichte)           | 7. Christian Vietha (Geographie)           |
| 2. Lisa Glasner (Jura)                    | 8. Julien Ferrat (Politische Wissenschaft) |
| 3. Eser Altun (Soziologie)                | 9. Dennis Ulas (Geographie)                |
| 4. Therese Kächele (Ethnologie)           | 10. Leonard Springmann (Global History)    |
| 5. Alexander Hummel (Soziologie)          | 11. Karin Sledge (American Studies)        |
| 6. Roxana Ehlke (Politische Wissenschaft) |                                            |

# 18. – 20. November: SDS wählen!





## V A S U H

### *Verein Afrikanischer Studenten an der Universität Heidelberg*

### Vielfalt – Einheit – Erfolg

VASUH, der Verein Afrikanischer Studierender an der Universität Heidelberg wurde im Jahr 2003 durch einige aus Afrika stammende Studenten, die es sehr nötig hatten, etwas zusammen zu bewirken, gegründet. Heute ist er eine der wichtigsten Hochschulgruppen der Universität und spielt eine Kernrolle zwischen verschiedenen Vereinen und Hochschulgruppen bundesweit. Seine Zwecke lassen sich in fünf Punkten zusammenfassen:

1. Den aus Afrika stammenden Studierenden der Universität Heidelberg die Möglichkeit bieten, über die für sie relevanten Themen zu diskutieren und gemeinsam Problemlösungen zu erarbeiten.
2. Förderung des interkulturellen Austauschs zwischen Mitgliedern des Vereins und deutschen Studierenden bzw. auch Studierenden anderer Herkunft.
3. Die Schaffung von Synergieeffekten zwischen Arbeiten von afrikanischen Studierenden unterschiedlicher Fachrichtungen durch die Bildung von Arbeitskreisen und Mentoring von Studenten jüngerer Semester durch Fortgeschrittene.
4. Zusammenarbeit mit der Universitätsverwaltung, Organisationen, Behörden und anderen interessierten Personen und Vereinen zur Förderung des Gedankens der afrikanischen Studenten in Deutschland und vor allem in Heidelberg.
5. Durchführung von Veranstaltungen zur Förderung der afrikanischen Gesinnung, der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens.

Mit dem und im StuRa wollen wir mehr Präsenz im Uni-Leben zeigen und weiteren studentischen Gruppen und Einrichtungen näher kommen. Wir wollen durch unser Engagement sowohl für unsere Studenten als auch für Studenten anderer Herkunft die passende Lösung in jedem Fall finden.

„Der StuRa gewährleistet Antrags- und Rederecht, ermöglicht eine Zusammenarbeit von Fachschaften und Hochschulgruppen in einem Gremium“ - Es lohnt sich in der Tat, über die relevanten Themen bzw. Gesetze vorerst mitzudiskutieren und mitzubestimmen bevor sie in Kraft treten. Wir freuen uns, dass der StuRa das ermöglichen wird. Wir möchten dabei unsere Kommilitonen vertreten und für unsere Belange mitreden.

Unsere sieben Kandidaten studieren in verschiedenen Fakultäten und kennen sich bestens mit den Realitäten der jeweiligen Fakultäten aus. Sie sind die geeigneten Ansprechpartner für unsere Studenten und die besten Partner für die anderen Parteien im StuRa.

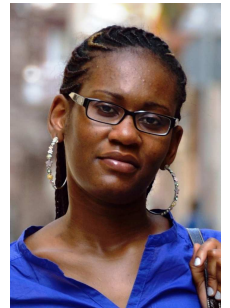
# Unsere Kandidaten für den StuRa



**K. Mawulolo Avono** ist geboren und aufgewachsen in Togo (Westafrika). Nach seinem 1. Studium in Germanistik im Kulturvergleich mit Schwerpunkt vergleichende Literatur hat er sich für ein weiteres Studium nach Deutschland entschieden. Seit WS 2008/2009 studiert er im Institut für Übersetzen und Dolmetschen an der Universität Heidelberg. Er ist sozial engagiert, wurde in Dezember 2009 2. Vize-Präsident des Vereins Afrikanischer Studierender an der Uni Heidelberg (VASUH). Am 19. Januar 2013 wurde er als neuer Präsident des Vereins gewählt. Er möchte mit seinem Engagement im StuRa sein Wissen und Können zum Einsatz bringen, um zu verbesserten Studienbedingungen an der Universität Heidelberg beizutragen.

Ich bin **Laetitia Ingrid Meka**, 23 Jahre alt und studiere Medizin im 9. Semester. Ich komme ursprünglich aus Kamerun.

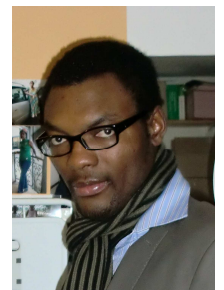
Ich will auf Uniebene in der Politik mitmachen. Themen wie gut bezahlbare Wohnräume, landesweit günstiges Semesterticket, gutes und kostengünstiges Essen betreffen alle Studierenden in gleicher Weise. Der StuRa gewährleistet Antrags- und Rederecht, ermöglicht eine Zusammenarbeit von Fachschaften und Hochschulgruppen in einem Gremium und eignet sich deswegen perfekt, bei solchen Themen im Interesse der Studierenden zu entscheiden. Ich will dadurch meine Kommilitonen vertreten und für unsere Belange mitreden.



Ich heiße **Prudence, Akouen Tchoffo**, studiere Mathematik hier an der Universität Heidelberg. Ich komme ursprünglich aus Kamerun. Ich kandidiere für den StuRa, denn ich möchte gern die Interessen der afrikanischen Studenten vertreten.

Name: **Eric Nazaire KUATE FOKAM** / Fach: Medizin

An der Uni Heidelberg stimmte die Mehrheit der Studierenden im Mai 2013 in einer Urabstimmung für den Studierendenrat (StuRa). Es ist eine einmalige Gelegenheit, als Vertreter einer Hochschulgruppe an dieser Wahl teilzunehmen. So können die verschiedenen Sensibilitäten und unterschiedlichen Meinungen repräsentiert werden und mit berücksichtigt werden in einem demokratischen Vorgang, wo sich alle integriert fühlen.



Ich bin **Chouansu Sandrine Michele**, studiere den Master technische Informatik an der Universität Heidelberg, ich habe 2 Kinder, welche in den Uni-Kindergarten Heidelberg gehen. Ich möchte gern im StuRa der Uni Heidelberg sein, weil ich weiß, dass ich sehr gute Ideen für eine gute Integration und Entwicklung der ausländischen Heidelberger Studenten habe.



# Was ist eigentlich der StuRa...

# ... und wie wählen wir ihn?

Der Studierendenrat kommt. Zwischen dem 18. und 20. November 2013 werden alle Studierenden den ersten Heidelberger Studierendenrat (StuRa) wählen. Dieser wird im Namen von über 31.000 Studierenden sprechen. Warum kann er das? Und was hat der StuRa mit anderen Gremien der Universität zu tun? Wie können wir alle an der Politik des StuRa mitwirken?

## Ab schafftung und Wiedereinführung der VS

Der StuRa ist das Heidelberger Modell einer Verfassten Studierendenschaft (VS). Wie der Name schon sagt, gehören ihr alle Studierenden an. Sie ist damit die offizielle Vertretung aller Studierenden. Damit nimmt sie auch ein politisches Mandat wahr. Eine solche VS gibt es in allen Bundesländern außer in Bayern. In Baden-Württemberg wurde die VS 1977 abgeschafft und im Juli 2012 wurde sie wieder eingeführt. Die meisten ihrer Aufgaben haben in BaWü bisher unabhängige Modelle wie die Fachschaftskonferenz (FSK) in Heidelberg übernommen. Mit der VS erhalten die Studierenden in Baden-Württemberg nach über 30 Jahren ihre eigene Stimme zurück: Nicht mehr der Rektor spricht offiziell für die Studierenden, sondern die Studierenden sprechen für sich selbst! Damit können die Studierenden zum Beispiel beim Semesterticket endlich wieder offiziell verhandeln. Bisher war man hier auf den guten Willen des Studentenwerkes angewiesen.



**Der StuRa wird zur Heidelberger VS**

Die Studierenden konnten selbst bestimmen, wie ihre VS vor Ort aussieht. Daher fand vom 13. bis 15. Mai in Heidelberg eine Urabstimmung statt. In dieser sprachen sich die Heidelberger Studierenden mehrheitlich für den StuRa aus. Für ihre politische Arbeit wird die VS von jedem Studierenden Beiträge erheben. In Heidelberg wären zum Beispiel 5-10 Euro pro Semester vorstellbar. Dies wird der StuRa nach seiner Konstituierung im Dezember festlegen.

**Das Wichtigste ist: Wählen gehen!**

An bestehenden Gremien der akademischen Selbstverwaltung, also z.B. dem Senat, ändert sich durch den StuRa leider nichts: Sie werden weiterhin mit professoralen Mehrheiten zum Beispiel über Studienordnungen beschließen, auch wenn die Studierenden davon hauptsächlich betroffen sind, wenn es jetzt zum Beispiel um die anstehende Reform des Lehramtsstudiums geht. Der StuRa kann aber jetzt als

offizielle Stimme der Studierenden politischen Druck ausüben. Je mehr Studierende wählen gehen, desto stärker sind Stimme und Mandat der VS. Macht also fleißig von Eurem Wahlrecht Gebrauch.

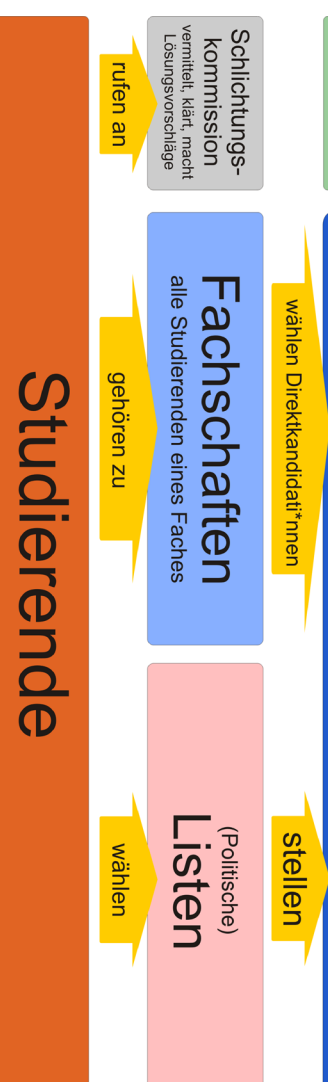
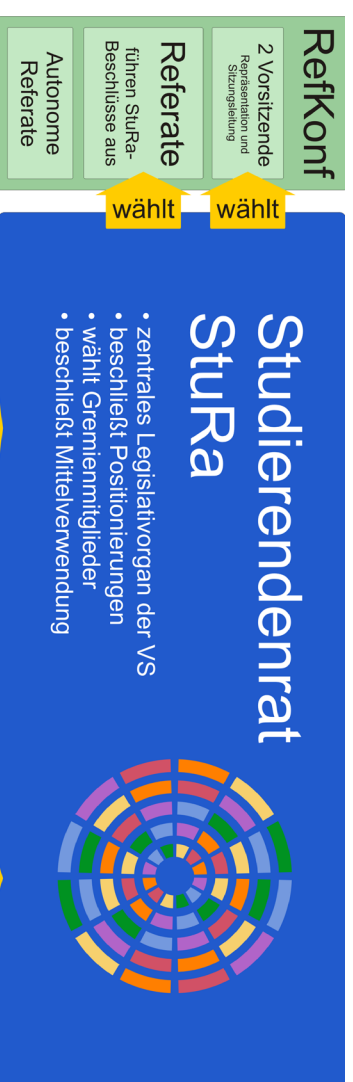
## Viele Perspektiven statt Blockbildung

Auf der einen Seite gibt es die engagierten

gruppen und (Studien-) Fachschaften in einem Gremium.

## Die Staffe lung bei Fachschaften

Auf die Studienfachschaften entfallen dabei insgesamt 65 Sitze. Eine Studienfachschaft sind hierbei alle Studierenden eines Faches. Ist eine Fachschaft kleiner als 4 Prozent der Studierenden der Universität Heidelberg insgesamt, wählt die Studienfachschaft eine\*n Vertreter\*in direkt, bei mehr als 4 Prozent zwei Vertreter\*innen und bei mindestens 8 Prozent drei Vertreter\*innen.



Fachschaften, die über die politischen Entwicklung vor Ort Bescheid wissen und in den Instituten Politik machen. Auf der anderen Seite gibt es (politische) Hochschulgremien wie Jusos, die Grüne Hochschulgremien (GHG), die VASUH-Hochschulgremien, den Sozialistischen Demokratischen Studierendenverband (SDS), mit ihrem jeweils eigenen Blick auf die gesamte Universität. Eine starke Studierendenvertretung muss die Expertise der Fachschaften und die Perspektiven der Gruppen bündeln. Deswegen sitzen im StuRa Vertreter\*innen von Hochschul-

**Ohne Wahlbeteiligung keine Vielfalt**

Theoretisch entfallen auf die Hochschulgremien so viele Sitze wie auf die Fachschaften. Jedoch gilt dies erst ab einer Wahlbeteiligung von 50 Prozent. Diese Beteiligung wäre auch sehr wichtig: In diesem Jahr kandidieren viele verschiedene Hochschulgremien zum ersten Mal. Das ist eine einmalige Chance auf eine vielfältige Studierendenvertretung, in der viele von uns wirklich vertreten würden. Bei einer Wahlbeteiligung unter 50 Prozent,

werden die Plätze entsprechend verringert. Wählen beispielsweise 17 Prozent wie bei der Urabstimmung über das Modell der VS im Mai, würden alle Gruppen zusammen circa 21 bis 22 Plätze erhalten. Dann drohen aber schon einige Gruppen komplett herauszufallen.

Gewählt werden diese Vertreter\*innen uniweit und jede\*r Studierende hat zehn Stimmen. Es findet eine personalisierte Listenwahl statt: Das heißt man wählt Personen, die auf den Listen der jeweiligen Gruppe stehen. Dabei kann man bis zu zwei Stimmen auf eine Person vereinen. Man kann auch mehrere Listen wählen. Die Sitze für eine Liste entsprechen ihrem Anteil an allen abgegeben Stimmen.

## Im StuRa können alle mitmachen

Die Frist für die Kandidatur endete am 21. Oktober. Das ist aber nicht schlimm: Im StuRa sind alle Studierenden antrags- und rederechtigt. So können auch Studierende, die kein Mandat haben, jederzeit mitwirken. Die Referate führen die Beschlüsse des StuRa in einzelnen thematischen Bereichen aus. Auch hier ist Mitarbeit gerne gesehen.

## Alle Kandidaten und Listen findet ihr im Netz:

[stura.uni-hd.de](http://stura.uni-hd.de)

Ihr wählt im Wahlraum des (ersten) Haupttrachs. Bringt den Studiausweis oder einen Lichtbildausweis mit.

**Wahlraum 1 - Neue Universität, Erdgeschoss, Foyer:** Ägyptologie, Alte Geschichte, American Studies, Anglistik, Assyriologie, Byzantinische Archäologie und Kunstgeschichte, Deutsch als Fremdsprache, Erziehung und Bildung, Ethnologie, Germanistik, Geschichte, Islamwissenschaft/Iranistik, Japanologie, Jura, Klassische Archäologie, Klassische Philologie, Kunstgeschichte (Europäische), Mittelalter/Mittelalterstudien, Musikwissenschaft, Osteuropastudien, Ostasiatische Kunstgeschichte, Philosophie, Pflegewissenschaften/Care, Psychologie, Religionswissenschaft, Romanistik, Semiotik, Sinologie, Slavistik, Theologie, Transcultural Studies, Ur- und Frühgeschichte/Vorderasiatische Archäologie, Übersetzen und Dolmetschen, Zahnmedizin

**Wahlraum 2 - Zentralbereich Neuenheimer Feld, INF 306, Obergeschoss:** Biologie, Chemie, Computerlinguistik, Geographie, Geowissenschaften, Informatik, Mathematik, Medizin Heidelberg, Molekulare Biotechnologie, Pharmazie, Physik, Sport, Südstaatenwissenschaften

**Wahlraum 3 - Campus Bergheim, Berghheimerstr. 58:** Politikwissenschaft, Soziologie, Volkswirtschaftslehre

**Wahlraum 4 - Medizinische Fakultät Mannheim, Theodor-Kutzer-Ufer 1-3, Haus 42, ZNf, Foyer:** Medizin Mannheim